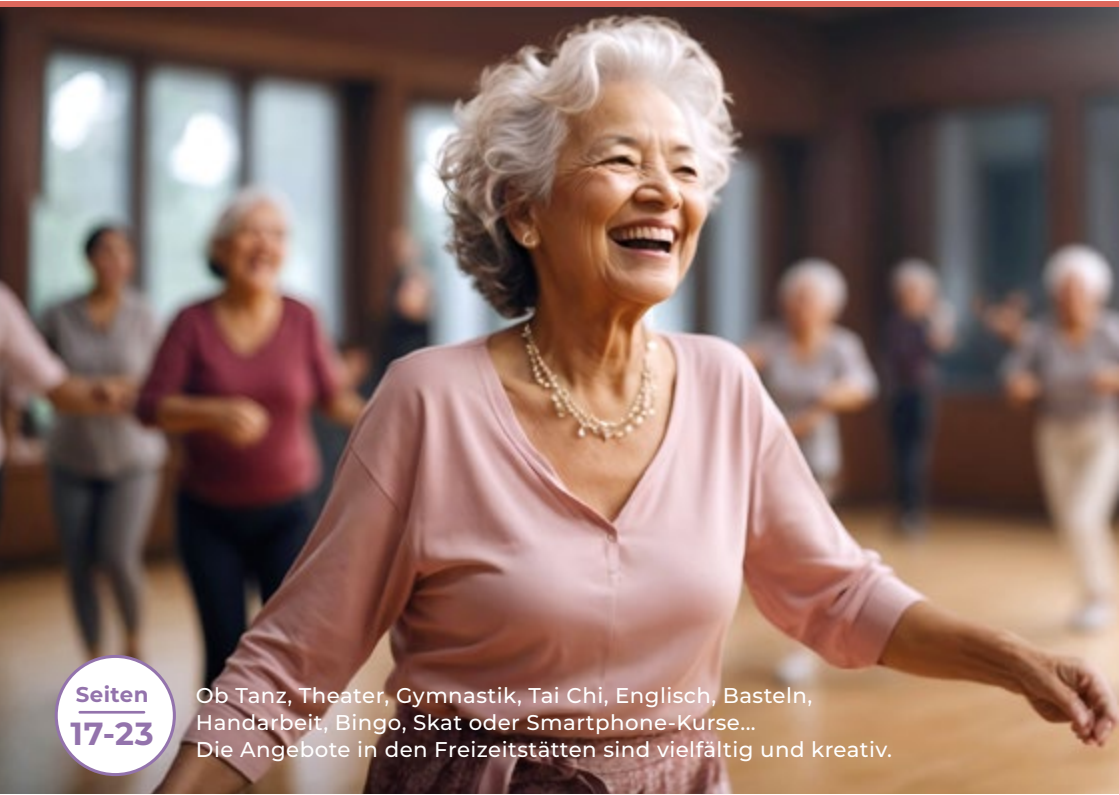


NEUKÖLLN

➤ WAS? ➤ WANN? ➤ WO?



Seiten
17-23

Ob Tanz, Theater, Gymnastik, Tai Chi, Englisch, Basteln, Handarbeit, Bingo, Skat oder Smartphone-Kurse... Die Angebote in den Freizeitstätten sind vielfältig und kreativ.



Seite
10

Ehrenamt:
Kochen für Bedürftige



Seiten
14/15

„KlingelZeit“ –
Besuchs- und Begleitprojekt



Seite
9

Erster Neuköllner
Seniorensummer

STATIONÄRE PFLEGE TAGESPFLEGE

Lernen Sie
uns kennen.

KATHARINENHOF
ALT-BRITZ



So lange wie möglich in den vertrauten eigenen vier Wänden wohnen zu bleiben, ist der Wunsch vieler Menschen, auch nach dem Eintritt einer Pflegebedürftigkeit. Unsere Tagespflege bietet einen Beitrag, diesen Wunsch zu erfüllen.

030 921085 20 | alt-britz@katharinenhof.net | www.katharinenhof-alt-britz.berlin

Liebe Neuköllner Seniorinnen und Senioren,

seit Mai 2023 bin ich Ihr Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit. Nach sehr intensiven ersten Monaten und vielen Gesprächen kann ich sagen: ich bin das unglaublich gerne. Bei meinen Besuchen in den Senioreneinrichtungen, dutzenden Gesprächen in meiner monatlichen Bürgersprechstunde und über 400 Terminen in gut einem halben Jahr nehme ich große Dankbarkeit für die Arbeit des Bezirks und des Seniorenservice wahr. Diese Dankbarkeit teile ich und bin begeistert über den engagierten Einsatz der Haupt- und Ehrenamtlichen im Bezirk.

Und vor allem im Ehrenamt suche ich immer wieder Menschen, die sich für die Seniorinnen und Senioren in Neukölln einsetzen mögen. Sei es als Geburtstags- und Jubiläumsbesuch oder direkt in den Senioreneinrichtungen unseres Bezirks im ehrenamtlichen Leitungsteam oder im offenen Kursangebot. Bitte wenden Sie sich bei Interesse jederzeit an meinen Seniorenservice! Wenn Sie Lust haben, sich ehrenamtlich zu engagieren oder wenn Sie jemanden kennen, der sich gern ehrenamtlich engagieren möchte, sprechen Sie uns an! Mein Team und ich freuen und auf Sie!

In diesem Jahr möchte ich trotz knapper Kassen alle Seniorenfreizeitstätten des Bezirks mit weiteren hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stärken, und damit das Ehrenamt noch weiter stärken. Ich bin guter Dinge, dass das noch in 2024 gelingen wird und unsere Senioreneinrichtungen dadurch noch attraktiver, noch lebendiger und noch sichtbarer werden.



Es freut mich zu hören, dass das Interesse an kulturellen Veranstaltungen wieder gewachsen ist. Die Jahre 2020 und 2021 waren für uns alle keine einfache Zeit. Darum ist es umso schöner, dass wir Ihnen wieder Angebote unterbreiten können und Sie diese Angebote auch gerne annehmen. Wir werden alles daransetzen, damit wir Ihnen auch im Jahr 2024 wieder preisgünstige Theaterkarten, Konzerttickets anbieten können.

Auch im neuen Jahr informiert mein Seniorenservice Sie in dieser Broschüre wieder über Adressen von Ämtern und Institutionen, sozialen und medizinischen Einrichtungen, Verbänden, Vereinen, Pflegestützpunkten und Beratungsstellen im Bezirk, die Ihnen bei Bedarf Hilfe und Unterstützung anbieten können. Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Freude an unserer Lektüre und hoffen, Ihnen zahlreiche Anregungen für Angebote geben zu können. In unserem monatlich erscheinenden Veranstaltungskalender „Was? Wann? Wo?“ finden sie Hinweise und Tipps zu aktuellen Veranstaltungen, um Schönes und Interessantes zu erleben.

Jeden dritten Donnerstag im Monat gibt es außerdem weiterhin meine Bürgersprechstunde an wechselnden Orten im Bezirk. Die genauen Termine finden Sie monatlich im Veranstaltungskalender und als Aushang in den Senioreneinrichtungen und anderen Orten im Bezirk.

Für das Jahr 2024 wünsche ich Ihnen alles Gute, beste Gesundheit, viel Glück und persönliches Wohlergehen.

*Ihr Hannes Rehfeldt
Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit*

Der Senientipp Neukölln
im Internet



Aktiv im Bezirk

- BVV, Fraktionen6
- Seniorenvertretung..... 8
- Erster Neuköllner Seniorensommer9
- Würdigungen am Tag des Ehrenamtes10
- Ehrenamtlicher Dienst..... 11
- Dankeschön an die Ehrenamtlichen 12
- Aktion „Kaffee gegen Kälte“ 13
- Klingelzeit – Besuchs- und Begleitdienst14

Treffpunkte

- Seniorenfreizeitstätte Alt-Rudow 6016
- Seniorenfreizeitstätte Bat-Yam-Platz 1..... 17
- Seniorenfreizeitstätte Alt-Buckow 18.....18
- Seniorenfreizeitstätte Bruno Taut.....19
- Behinderten-Freizeitstätte Alt-Buckow 1620
- AWO-Begegnungsstätte Mühlentreff22
- Treffpunkt Im-besten-Alter23
- Nachbarschaftstreff im Schillerkiez23
- Bürgerzentrum Neukölln.....24
- Geriatriisch-Gerontopsychiatr. Verbund.....25
- Kirchengemeinde Gropiusstadt + Buckow.....25

Kultur, Geschichte(n), Rätsel

- 48 Stunden Neukölln und Buchtipp 26
- Berliner Senientheatergruppen.....27
- Fotowettbewerb „VielfALT“ 28
- Neue Ausstellung
des Buckower Heimatvereines..... 30
- Stolpersteinverlegung für jüdische
Familie Michaelis31
- Kreuzworträtsel..... 33

Wohnen und Leben

- Kennen Sie den Wert Ihrer Immobilie?..... 34
- Seniorenwohnhäuser/Servicewohnen35

Gesundheit und Pflege

- Sprechen Sie auch über Sex,
Frau Doktor?..... 40
- Wenn sich die Bahnen kreuzen:
Die Schwimmerinnen 42
- Vivantes Klinikum Neukölln 43
- Operationen im Alter:
Was ist heute möglich?..... 44
- Gesunder Schlaf 46
- Ambulante Pflege 48
- Teilstationäre Pflege 50
- Zeitzeugen: Geschichten,
die das Leben schreibt 53
- Vollstationäre Pflege 54

Beratung und Hilfe

- Vereine, Verbände, Projekte..... 56
- Pflegestützpunkte Neukölln..... 56
- Für Menschen mit Behinderungen..... 58
- Soziale Angebote..... 59
- Bürgeramt Neukölln 61

Abschied und Trauer

- 30 Jahre Forumabende
im Lazarus Hospiz..... 63
- Friedhöfe..... 64

Stichwortverzeichnis/Impressum..... 66



Implantat-Praxis
Rudow

Zahnarzt und Oralchirurg Niko D. Schnepf und Kollegen

Krokusstraße 90, 12357 Berlin,
Tel. 030 - 661 60 96
www.implantatpraxis-rudow.de
Mo/Di/Do 8:00-18:30 Uhr,
Mi 8:00-14:30 Uhr, Fr 8:00-14:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Tätigkeitsschwerpunkte:
Implantologie
Parodontologie
Prophylaxe
Endodontologie

Digitales Röntgen - 3D Röntgen - eigenes Praxislabor - Ästhetische Implantatprothetik

PEMA REISEN

**Tagesfahrten
Kurzreisen**
Katalog unter
030-13 00 98 70
oder online

Oderbruch: Theater am Rand mit Thomas Rühmann u. a.

**So 28. April 2024 (Die Entdeckung der Langsamkeit)
und Do 23. Mai 2024 (Der Schneesturm)**

Das Theater am Rand liegt inmitten der naturnahen Idylle des Oderbruchs und ist etwas ganz Besonderes. Nehmen Sie teil an einer Rundfahrt durch die Oderregion und besuchen Sie das Theater. Erleben Sie in allen Programmen Thomas Rühmann (auch bekannt durch seine Rolle in der Fernsehserie „In aller Freundschaft“). Weitere Termine finden Sie in unserer Reisebroschüre.

Preis: € 86,- inkl. Busfahrt, Rundfahrt Oderbruch, Theaterticket.



Scandlines-Schnuppertour zur Hanse Sail Do 08. August 2024 und So 11. August 2024

Erleben Sie das maritime Ereignis der Hanse Sail bei einer Schnuppertour mit der modernen Hybrid-Fähre von Rostock nach Gedser in Dänemark und zurück (ohne Landgang). An Bord wird ein umfangreiches skandinavisches Buffet geboten. Es folgt ein Zwischenstopp am Warnowufer, so Sie dem bunten Treiben der Hanse Sail landseitig beiwohnen.

Preis: € 139,- inkl. Busfahrt, Reiseleitung, Scandlines Fährfahrt Rostock-Gedser-Rostock, umfangreiches skandinavisches Buffet (Getränke inklusive), Zwischenstopp am Warnowufer.

Leipzig: MDR Studiotour mit Mittagessen

Di 22. Oktober 2024

Erfahren Sie mehr über die spannenden Abläufe beim Fernsehen und die Produktion von der beliebten Serie „In aller Freundschaft“. Anschließend folgt ein Mittagessen in der original Cafeteria der „Sachsenklinik“.

Preis: € 89,- inkl. Busfahrt, Reiseleitung, MDR-Studiotour mit Mittagessen, Rundfahrt durch Leipzig.



PEMA REISEN

📍 Potsdamer Str. 31 A, 12205 Berlin

☎ (030) 13 00 98 70

✉ pemareisen@t-online.de

🌐 www.pema-reisen.de

Unsere Abfahrtstellen:

**Blaschkoallee (U-Bhf.),
Ullsteinstr./neben Ullsteinhaus,
Messedamm (ggü. IBIS Hotel),
Tegel (An der Mühle).**

Bezirksverordnetenversammlung, Fraktionen

Büro der BVV

■ BVV Rathaus Neukölln

Karl-Marx-Str. 83, 12043 Berlin, 2. Etage,
Zi. A 201, Tel. 90239-2386, Fax 90239-3734

✉ bvv@bezirksamt-neukoelln.de

Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag:

Zurzeit nur nach Vereinbarung

An Sitzungstagen des Ältestenrats und an
n Tagen der BVV-Sitzungen: Geschlossen

Fraktionen

■ Fraktion der SPD

Fraktionsvorsitzende: Cordula Klein

Stellv. Fraktionssitzende: Max von Chelstowski,
Nilgün Hascelik, Marina Reichenbach, Thomas
Blesing, Marko Preuß, Peter Scharmberg,
Rathaus Neukölln, Karl-Marx-Str. 83, 12040 Berlin,
Zimmer A 460, Tel. 90239-2498,

✉ spd@bezirksamt-neukoelln.de

Sprechzeiten: Mo – Do 14.00 – 18.00 Uhr

■ Fraktion der CDU

Fraktionsvorsitzender: Markus Oegel

Stellv. Fraktionssitzende: Ute Lanske,
Karsten Schulze, André Schloßmacher,
Rathaus Neukölln, Karl-Marx-Str. 83,
12040 Berlin, Zi. A 457, Tel. 90239-3543

✉ cdu@bezirksamt-neukoelln.de

🌐 www.cdu-fraktion-neukoelln.de

Sprechzeiten: Mo und Mi von 10.00 – 16.00 Uhr
sowie täglich nach Vereinbarung

■ Fraktion der Grünen

Fraktionsvorsitzende: Samira Tanana,
Beate Bruker

Stellv. Fraktionssitzende: Jan Stiermann,
Jan Tjado Stemmermann

Rathaus Neukölln, Karl-Marx-Str. 83,
12040 Berlin, Zi. A 462, Tel. 90239-2773,

✉ gruene@bezirksamt-neukoelln.de

Sprechzeiten: Mo 11.00 – 14.00, Di 9.00 – 12.00 Uhr
Do 11.00 – 14.00 Uhr, bzw. nach Vereinbarung

■ Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitzende: Ahmed Abed,
Carla Aßmann

Rathaus Neukölln, Karl-Marx-Str. 83
12040 Berlin, Zimmer: A 456, Tel. 90239-2003

✉ linksfraktion@bezirksamt-neukoelln.de

Sprechzeiten: Mo 16.00 – 20.00 Uhr,
Fr 10.00 – 14.00 Uhr

■ Fraktion der AfD

Fraktionsvorsitzender: Julian Potthast

Stellv. Fraktionsvorsitzender: Jörg Kapitän
Rathaus Neukölln, Karl-Marx-Str. 83

12040 Berlin, Zimmer: A 453, Tel. 90239-3769

✉ AFD@bezirksamt-neukoelln.de

Sprechzeiten: nach tel. Vereinbarung



Markus Oegel
Fraktionsvorsitzender

Selbstbestimmt in jedem Alter!

**CDU-Fraktion in der
Bezirksverordnetenversammlung Neukölln**

Karl-Marx-Straße 83
12040 Berlin

Telefon: 030 90239-3543

E-Mail: info@cdu-fraktion-neukoelln.de

www.cdu-fraktion-neukoelln.de

Sprechzeiten:

Mo. und Mi.: 10 - 16 Uhr
Täglich nach Vereinbarung

**Melden Sie sich mit Ihren
Themen bei uns!**

Soziale Politik für Dich.

FRAKTION
NEUKÖLLN

SPD

SPD-Fraktion im Rathaus Neukölln

Karl-Marx-Str. 83, 12040 Berlin
Telefon: 030 / 90239 24 98

ANLIEGEN, FRAGEN, NEWSLETTER:
info@spdfraktionneukoelln.de

AKTUELLES
VON DER
SPD-FRAKTION



GEMEINSAM FÜR
JUNG UND ALT.
IN DER KRISE UND DANACH.

Die Grüne Fraktion in der BVV
Rathaus Neukölln

fraktion@gruene-neukoelln.de

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

FRAKTION IN DER NEUKÖLLNER BVV



**Die Grenze verläuft nicht
zwischen jung und alt,
sondern zwischen arm
und reich.**

Linksfraktion Neukölln

Wir unterstützen Sie gerne.

(030) 90239-2003
linksfraktion@
bezirksamt-neukoelln.de
www.linksfraktion-neukoelln.de

Die Linke

Fraktion in der
BVV Neukölln

Mitmachen. Mitgestalten. Mit 60+

Seniorenvertretung Neukölln

Wir sind die von den Neuköllner Seniorinnen und Senioren gewählte Interessenvertretung der Generation 60plus. Wir sind unabhängig, partei-politisch neutral, konfessionell nicht gebunden und arbeiten ehrenamtlich auf der Grundlage des Berliner Seniorenmitwirkungs-gesetzes (BerlSenG).

Unsere Aufgabe ist es, Menschen ab dem 60. Lebensjahr im Stadtbezirk bei der Wahrnehmung ihrer Rechte und Interessen gegenüber Behörden und Institutionen zu unterstützen und diese in der Öffentlichkeit zu vertreten. Insbesondere setzen wir uns für gesellschaftliche Teilhabe, Einbindung und Mitwirkung älterer Menschen in unserem Bezirk ein.

Der Kontakt zum zuständigen Sozialstadtrat und den Mitarbeiterinnen des Seniorenservices sowie zu Pflegediensten, Heimbeiräten, Freizeitstätten, Einrichtungen und Trägern der Altenhilfe ist wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Darüber hinaus wirken wir in den Ausschüssen der Bezirksverordnetenversammlung aktiv mit.

🌐 www.seniorenvertretung-neukoelln.de

Postanschrift: Karl-Marx-Str. 83, 12040 Berlin

✉ info@seniorenvertretung-neukoelln.de

Unsere Sprechstunden: Gerne nehmen wir Ihre Anregungen, Wünsche und Sorgen auf und stehen Ihnen persönlich in unseren Sprechstunden, telefonisch oder auch per Post zur Verfügung.

- **Rathaus Neukölln Raum A 319**
jeden 1. und 3. Dienstag sowie
1. Donnerstag im Monat
14.00 – 16.00 Uhr, zu den Sprechzeiten
telefonisch erreichbar unter Tel. 90239-2779
U-Bahnhof Rathaus Neukölln Bus M43 und 166
- **Seniorenfreizeitstätte Alt-Buckow 18**
jeden 4. Mittwoch im Monat
10.00 – 12.00 Uhr zu den Sprechzeiten
telefonisch erreichbar unter Tel. 604 10 59
Bus M11 und M44 und X11
- **Seniorenfreizeitstätte Alt-Rudow 60 a**
jeden 2. Mittwoch im Monat
10.00 – 12.00 Uhr zu den Sprechzeiten
telefonisch erreichbar unter Tel. 29 03 68 85
U-Bahnhof Alt Rudow
Bus: 162, 171, 271 und 744
- **Margarete-Kubicka-Bibliothek**
Gutschmidtstr. 33 in 12359 Berlin
Jeden 3. Donnerstag im Monat
10.00 – 12.00 Uhr zu den Sprechzeiten
Bus 181 und M 46 sowie U 7 (Britz-Süd)



© Bezirksamt Neukölln von Berlin



© H. Friedel (2)

Erster Neuköllner Seniorensommer

Ein Kraftakt. Und ein Volltreffer!

„Es war ein Kraftakt!“, versichert Erwin Bender, der Vorsitzende der Seniorenvertretung Neukölln, am Eingang zum Garten der Seniorenfreizeitstätte Alt-Buckow 16/18 Mitte September 2023. Das Gremium hatte zum 1. Neuköllner Seniorensommer eingeladen. Trotz nachmittäglicher Hitze wollten viele Seniorinnen und Senioren bei diesem Event dabei sein.

Und was die Akteurinnen und Akteure da gestemmt hatten, konnte sich hören, sehen und schmecken lassen: Neben Musik, Zauberer, Energy dance, Autorenlesung und Kulinarischem gab es auch einen „Markt der Möglichkeiten“. Vor Ort waren u. a. die Polizei mit Informationen zur Betrugsprophylaxe und Hinweisen zum Schutz vor häuslicher Gewalt, Projekte zur Energieberatung oder zur Pflegeversicherung. Vertreter*innen vom Städtepartnerschaftsverein und dem Verein zur Förderung der Britzer Weinkultur e. V. hatten viele Gesprächspartner*innen. Vorgestellt wurde auch ein speziell für ältere Menschen entwickeltes digitales Angebot, mit dem einfache Art Videoanrufe, das Teilen von Familienfotos und -videos, Fitnessübungen, Musikhören und noch so einiges mehr möglich ist.

Es wurde gegrillt, Salate waren vorbereitet. Fleißige Kuchenbäckerinnen standen hinter einem Büfett, das neben den Besucher*innen auch lästige Insekten magisch anzog. Erwin Bender und seine Mitstreiter*innen waren am Ende des Tages erschöpft. Aber auch sehr zufrieden darüber, dass die Idee so „einschlagend“ gezündet hat. „Vor einer Neuauflage 2024 können wir uns nicht drücken“, sagt er lächelnd. Auch wenn dafür wieder eine Schankgenehmigung besorgt werden müsse. Dann aber sicher nicht in letzter Minute wie bei der Premiere.

S. FRIEDEL

„Zu den Menschen gehen“

... das hält Gerrit Kringel für eine super Idee der Seniorenvertretung. Der stellvertretende Bezirksbürgermeister nahm sich viel Zeit für einen Rundgang. Nach der Corona sei ein solches Angebot die richtige Antwort.



Tag des Ehrenamtes

Vielfältiges Engagement gewürdigt

Am internationalen Tag des Ehrenamtes, am 5. Dezember, würdigte das Bezirksamt Neukölln seine ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern mit einer feierlichen Preisverleihung im Kulturstall Gutshof Britz. Mit einer Urkunde geehrt wurden 83 Personen. Ob aktiv in Bibliotheken, an Schulen, als Mentor:innen für Geflüchtete und Senior:innen oder als Seelsorgende, spiegeln sie Engagement und Vielfalt des Bezirkes wider. Erstmals wurden auch herausragende Projekte mit dem Engagementpreis in den drei Kategorien *Themenpreis*, *Trägerschaftspreis* und *Ehrenamtspreis* gewürdigt. Es bewarben sich 30 Projekte.

Themenpreis: Gewinner war hier das Projekt „Spielraum Notunterkunft“ der BVOS (Berlin Volunteer Support). Durch das Schaffen von Spielräumen für Kinder und Jugendliche in Notunterkünften für Geflüchtete, konnten die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen schnell auf den akuten Bedarf von Kindern reagieren, um einen geschützten Raum für Spiel sowie sprachliche Förderung zu schaffen.

Trägerschaftspreis: Das Projekt „Essen ist fertig“ vom Palotti-Mobil e.V. bietet seit 2020 bedürftigen Menschen zweimal pro Woche kostenlose Mahlzeiten. Die Idee entstand als Versorgungshilfe während der Pandemie. Mittlerweile kochen fast 20 ehrenamtliche Mitarbeiter:innen bis zu



Kam gut an: Der Auftritt von Coole Kids Rap aus dem Nachbarschaftshaus Neukölln.

1.000 Mahlzeiten pro Monat für bedürftige Menschen. Zwei Mitarbeiterinnen wurden zudem mit einer persönlichen Urkunde für ihr Engagement geehrt: Gabriele Sanitter und Christine Brothum, die jede Woche bei der Tafel Nahrungsmittel besorgen und ein 3-Gänge-Menü für 80 bis 100 Menschen pro Tag in der Nansenstraße kochen. Seit 2021 kommen doppelt so viele Menschen und mehr Frauen, erzählen sie. Ob gering verdienend, arbeitslos, obdachlos oder Rentner, alle finden hier einen herzlichen Empfang und eine warme Mahlzeit.

Projekt-Ehrenamtspreis: Das „Sprachcafé Grenzallee“ vom Farkhonda Frauenverein bietet ein niederschwelliges Angebot für Frauen jeder Herkunft, um Deutsch zu lernen. Es geht um mehr als die Sprache, sondern um die Frauen, den Austausch, das Miteinander.

Jeder Preis war mit 1.000€ Preisgeld dotiert und wurde vom Unternehmensnetzwerk Neukölln e.V. gestiftet. Mit Musikeinlagen der Coole Kids Rap aus dem Nachbarschaftshaus Neukölln sowie von Schülern der Musikschule Neukölln wurden die Preise vom Bezirksbürgermeister Martin Hikel, Michéle Hengst vom Unternehmensnetzwerk Neukölln e.V., Olivia Reber vom Neuköllner EngagementZentrum sowie vom Engagementbeauftragten im Bezirksamt Neukölln Philipp Rhein ausgehändigt.



„Essen ist fertig“: Seit 20 Jahren sind Gabriele Sanitter und seit 2 Jahren Christine Brothum bei Palotti-Mobil e.V. aktiv. Zweimal wöchentlich kochen sie inzwischen ein 3-Gänge-Menü für Bedürftige.

Sie möchten ehrenamtlich mitarbeiten?

Sie sind neugierig geworden und möchten sich gerne ehrenamtlich engagieren? Dann sind Sie bei uns im Seniorenservice genau richtig. Die Hauptaufgabe der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besteht darin, Bindeglied zwischen Bürgerinnen und Bürger und Verwaltung zu sein. Was bedeutet das? Beispielsweise ehrt der Bezirk die Neuköllner Seniorinnen und Senioren zu besonderen Geburtstagen (80 Jahre, 85 Jahre und ab 90 Jahren jedes Jahr) oder auch zu besonderen Hochzeitstagen (Goldene, Diamantene, Eiserne und Gnadenhochzeit). Diese Tätigkeit kann natürlich nicht von den Mitarbeitenden im Seniorenservice allein erledigt werden. Dazu brauchen wir Sie! Nun sollen Sie nicht alleine die etwa 450 Gratulationen vornehmen. Hierzu ist der Bezirk in 76 Sozialkommissionen (Soko) eingeteilt. Eine Soko besteht aus mehreren Straßen in den Ortsteilen (Nord Neukölln, Britz, Buckow, Rudow, Gropiusstadt). Für eine Soko könnten Sie sich engagieren. Machen Sie einen Termin mit den Mitarbeitenden des Seniorenservice aus und lassen Sie sich beraten. Gerne vermitteln wir Ihnen auch ein Gespräch mit bereits tätigen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die diese Aufgabe seit Jahren gerne machen. Wir haben auch noch andere Tätigkeitsfelder. Unterstützen Sie doch die Neuköllner Seniorinnen und Senioren in den Freizeitstätten. Leiten Sie einen Lesekreis, organisieren Sie eine Koch- oder Fahrradgruppe. Die Möglichkeiten sind (fast) grenzenlos. Hierzu beraten wir Sie gerne. Wir freuen uns auf Sie.

■ **Bezirksamt Neukölln**, Geschäftsbereich Soziales und Gesundheit,
Karl-Marx-Str. 83, 12040 Berlin, Zi. A 322 → Soz 1930, Frau Müller, Tel. 90239-2298



©canva

Wir sind Wegbegleiter

16 Bezirksverbände - auch in Ihrer Nähe

- Beratung & Unterstützung
- Ausflüge, Fahrten & Kultur
- Freizeitgruppen & Aktionen

**Jetzt Mitglied werden
oder Angebote nutzen!**

Annelies Herrmann (Neukölln)
030 | 4 22 65-710 oder -713

www.unionhilfswerk.de/landesverband



 **Unionhilfswerk**

Ehrenamtlicher Dienst

Dankeschön 2023 an die Ehrenamtlichen

Wie jedes Jahr, wenn man die Jahre, die uns Corona im Griff hatte, außen vorlässt, gab es für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Geschäftsbereiches Soziales und Gesundheit ein kleines Event. 2023 lud der Stadtrat im Juni zur Spargelfahrt nach Klaistow ein. So trafen sich die 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am U-Bahnhof Britz-Süd, um am Zielort nach Herzenslust Spargel zu schlemmen, den Spargelhof mit seinen Angeboten zu erkunden und den Tag in netter Gesellschaft zu verbringen. Anfangs stand der Ausflug unter keinem guten Stern. Die Sonne ließ sich noch nicht blicken und die zwei Busse kamen zu spät, so dass aufgrund letzterem die Planung des Tages durcheinandergeriet.

Endlich in Klaistow angekommen, nun bei schönsten Sonnenschein, nahmen je nach Interesse einige der Gäste an der Quizfahrt oder an der Hofführung teil und beinahe pünktlich ging es für alle zum Mittagessen an das Spargelbuffet.

Die Zeit zwischen Mittagessen und Kaffeetrinken nutzten viele um über den Hof zu spazieren, im Hofladen oder in der Deko-Scheune einzukehren.

Zum Kaffeetrinken fanden sich dann alle wieder ein und neben Kaffee und Kuchen fand die Ehrung der Ehrenamtlichen statt, die dieses Jahr ein Jubiläum begingen. Da der Stadtrat für Soziales und Gesundheit, Hannes Rehfeldt, seit dem 26.05.2023 im Amt, an diesem Ausflug leider nicht teilnehmen konnte, übernahm Frau Maryniak, Leiterin des Seniorenservice, die Ehrung der Jubilare, was sie souverän mit viel Freude und Spaß meisterte. Und last but not least (zu guter Letzt) ging es gegen 16.15 Uhr Richtung Heimat.

Ein Jubiläum begingen:

- **10 Jahre Ehrenamt:** Frau Gerth, Frau Bujak, Frau Nolte, Frau Stegemann
- **15 Jahre Ehrenamt:** Frau Reeck
- **20 Jahre Ehrenamt:** Frau Meier, Frau Urban, Frau Höchst
- **25 Jahre Ehrenamt:** Frau Klavehn, Herr Ziepke
- **30 Jahre Ehrenamt:** Frau Rehschuh
- **35 Jahre Ehrenamt:** Herr Rehfuß
- **40 Jahre Ehrenamt:** Herr Beier
- **50 Jahre Ehrenamt:** Frau Rehfuß



ANZEIGE

Aktiv, engagiert und gut gelaunt miteinander im Unionhilfswerk e. V. – auch bei Ihnen in Neukölln

Die Wegebegleiterinnen und Wegbegleiter in den Unionhilfswerk-Bezirksverbänden stecken Sie gern an mit ihren tollen Aktivitäten und Angeboten für schöne gemeinsame Stunden. Freiwillige und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in den Berliner Unionhilfswerk-Bezirksverbänden organisieren Feste, Info-Veranstaltungen und helfen, wo Hilfe gebraucht wird. Von Tagesausflügen und Urlaubsreisen bis zum gemütlichen Klönnachmittag bei Kaffee und Kuchen reichen die Angebote. Wer Zeit und Lust hat, sich zu engagieren, wer Abwechslung und Begegnungen sucht oder Rat und Informationen zu Themen, die das Leben mit sich bringt, ist herzlich eingeladen, vorbei zu kommen.

Einer der 16 Bezirksverbände ist bestimmt auch in Ihrer Nähe – in Neukölln in der Seniorenfreizeitstätte Böhmisches Dorf, Richardstraße 78, 12043 Berlin. Weitere Informationen zu den Angeboten des Bezirksverbands Neukölln finden Sie unter: www.unionhilfswerk.de/ueber-uns/landesverband-berlin Sie haben weitere Fragen zu den Angeboten oder zur Mitgliedschaft im Unionhilfswerk?

Rufen Sie uns an: 030 | 42265-710 oder -713

siehe auch Anzeige auf Seite 11

Aktion „Kaffee gegen Kälte“

Rekord bei der Kaffeewette

Einen neuen Rekord haben die Bürgerinnen und Bürger in den Bezirken Neukölln und Reinickendorf im Jahr 2024 im Rahmen der Aktion „Kaffee gegen Kälte“ zur Unterstützung von obdachlosen Menschen aufgestellt. Insgesamt wurden in der vorletzten Januarwoche 1.354 Pakete Kaffee gespendet, 420 Pakete mehr als im Vorjahr. Martin Hikel und Emine Demirbüken-Wegner übergaben den Kaffee im Rathaus Neukölln an insgesamt sechs Organisationen. Initiator Michael Lind hatte eine Spende von insgesamt 5.000 Euro für beide Bezirke dabei und erhöhte damit seinen Spendeneinsatz. Allein in Neukölln, wo die Aktion „Kaffee gegen Kälte“ erstmals vor fünf Jahren stattfand, wurden in diesem Jahr 671 Pakete gespendet. Einen besonderen Anteil daran hatten die Schüler und Schülerinnen sowie Eltern des Albert-Schweitzer-Gymnasiums. Sie sammelten genau 100 Packungen Kaffee ein. Auch andere Schulen, Unternehmen sowie Fraktionen der BVV spendeten Kaffee für die Kältehilfe. Der Kaffee in Neukölln sowie die Geldspende von Michael Lind gehen an die Einrichtungen Evas Obdach, KUBUS, Tee- und Wärmestube, die Essensausgabe der Martin-Luther-Genzareth-Gemeinde sowie das Nachtcafé der Fürbitt-Melanchthon-Kirche und der St. Christophorus-Gemeinde. Darüber hinaus erhält das Duschmobil eine Geldspende. Seit dem vergangenen Jahr ist mit Reinickendorf ein zweiter Bezirk bei der Aktion mit von der Partie. Dabei wird innerhalb von einer Woche Kaffee in den Rathäusern gesammelt.



Neuköllns Bezirksbürgermeister Martin Hikel (2.v.li.) mit seiner Reinickendorfer Amtskollegin Emine Demirbüken-Wegner (mi.), sowie Kaffeewetten-Initiator und Lebensmittelhändler Michael Lind (ganz links)



Beispielwohnung in der Silbersteinstraße 3

Anlaufstelle für Menschen in Not

In der Neuköllner Silbersteinstraße 3 wurde im Mai 2023 Eröffnung eines neuen Mehrgenerationenhauses gefeiert, das sich mit seinem Angebot an wohnungslose Menschen richtet und vom sozialen Träger mitHilfe GmbH betrieben wird.

Das Wohnhaus befindet sich in Besitz der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft Gewobag, die das Gebäude aufwändig modernisiert und um ein Geschoss aufgestockt hat. Die 18 Wohnungen werden von der mitHilfe GmbH im Charakter eines Mehrgenerationenhauses genutzt: Der Bezirk vermittelt von Obdachlosigkeit betroffene oder bedrohte Familien und Senior*innen, die dort einziehen und betreut werden. Das Projekt startete nach fast vier Jahren Planungs- und Bauzeit. Mit dem Haus in der Silbersteinstraße ist ein Ort entstanden, der Menschen unterschiedlicher Generationen in einer schwierigen Situation unterstützt, ihnen für eine gewisse Zeit ein neues Zuhause gibt und dort mit ihnen Perspektiven für ihre Zukunft entwickelt. Bei positivem Verlauf dieser Maßnahme bietet die Gewobag den Bewohner*innen in der Folge eine eigene Wohnung an. Grundlage ist eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Bezirk Neukölln, dem Träger und der Gewobag.

„Ob einfach nur Reden bei einem Kaffee, Spazierengehen, Begleitung zum Arztbesuch oder beim Einkaufen, Kartenspielen, die Wünsche sind sehr individuell. Die gegenwärtig etwa 20 Tandems, wie wir sie bezeichnen, einigen sich auch ganz individuell. Wie oft und wie lange, das wird gemeinsam entschieden.“

so beschreibt Sarah Hannusch den „Projektalltag“ bei dem es nicht um Haushalts- oder Pflegeleistungen geht.



Tandems, die sich aufeinander verlassen können

„KlingelZeit“ – dahinter stehen engagierte Neuköllnerinnen und Neuköllner, die Zeit – nein, nicht opfern – sondern ganz bewusst mit einsamen älteren Menschen verbringen. Seit 2021 gibt es das kostenlose Besuchs- und Begleitprojekt im Neuköllner EngagementZentrum. Es wird gemeinsam getragen vom Bezirksamt Neukölln und dem AWO-Kreisverband Südost e. V.

Seit 2022 ist Sarah Hannusch mit einer ihrer halben Stellen dabei, zuständig für Britz, Rudow und Gropiusstadt. In der Corona-Zeit habe es im EngagementZentrum viele Anfragen, z. B. für Einkaufshilfen, gegeben. Es entstand die Idee, für Menschen ohne Pflegegrad oder maximal Pflegegrad 1 ein Angebot zu schaffen, das der Vereinsamung von Älteren entgegenwirkt. 2023 konnte „Klingelzeit“ auch auf Nordneukölln ausgeweitet werden. Hier ist Arne Klettke zuständig.

Wie kommen die Tandems zusammen? „Wir schauen auf Interessen, räumliche Entfernung, zeitliches Budget und gewünschte Aktivitäten. Dem ersten, meist telefonischen Gespräch, folgt ein erster Kennenlernertermin, oft in einer öffentlichen Einrichtung wie dem AWO-Mühlentreff, im Stadtteilzentrum Buckow oder auch im EngagementZentrum in der Hertzbergstraße. Und wenn gewünscht auch Zuhause.“, erklärt Sarah Hannusch das Procedere. Da würden oft schon Kontaktdaten ausgetauscht.

Welche Voraussetzungen werden von den Ehrenamtlichen erwartet? Dazu gehöre zuerst ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis. Und ein Verhaltenskodex, der von beiden Partnern des jeweiligen Tandems unterschrieben wird. Darin spielen u. a. Vertraulichkeit, Verlässlichkeit, der Ausschluss von Diskriminierung oder Rassismus eine große Rolle. Und Geld dürfe überhaupt keine Rolle spielen. Bei halbjährlichen Reflexionstreffen und Weiterbildungsveranstaltungen kommen die Ehrenamtlichen – vom Älteren bis zu Studierenden – ins Gespräch. 2023 war das Weiterbildungsthema „Nähe und Distanz“.



Und natürlich wird auch mal gefeiert, beim Sommerfest vor dem AWO-Mühlentreff in der Gropiusstadt oder beim Adventscafé mit Kaffee, Kuchen und Tombola. Sarah Hannusch freut sich immer noch, dass im vergangenen Jahr dank einer Spende ein Ausflug ins Konzerthaus mit Seniorinnen und Senioren organisiert werden konnte.

S. F.

Es ist für uns eine Win-win-Situation

Jutta Jacobs, im ersten Berufsleben Grund- und Hauptschullehrerin und im zweiten Diplompsychologin, macht es der fragenden Journalistin leicht, mit ihr ins Gespräch zu kommen. Ihre Heimatstadt ist Trier. Ihre Wahlheimat Neukölln, sagt sie. In Britz fühlt sich die 76-Jährige wohl. Ein Schreiben, das sich an zu Betreuende und Betreuerinnen wandte, war für sie Anlass, sich dem **Projekt „KlingelZeit“** zu nähern. Und das ging dann ziemlich schnell.



Eingespieltes Tandem:
Hilmar Wagner & Jutta Jacobs



■ Haben Sie noch andere „Hobbies“?

Meine Katze Mimi. Ein Ehrenamt in der Kirche. Und nach dem Wegbrechen eines kulturellen Ehrenamtes suche ich nach einer neuen Aufgabe. Vielleicht wird aus mir noch eine Lesepatin in einer Senioreneinrichtung, mal sehen.

■ Was schätzen Sie ganz besonders an Ihrem Tandem-Partner?

Seine Lebenseinstellung. Als lebenslanger Vegetarier ist er nicht postulierend. Er war das älteste von sechs Kindern und hat schwere Zeiten erlebt. Und er zeigt mir immer wieder neue Orte. Kennen Sie die Grünauer Gartenkneipe Hannfs Ruh? Ein Wagnerscher Geheimtipp.

■ Was verbindet Sie beide noch?

Unsere Katzen. Seine ist ihm wohl zugelaufen. Als Freigängerkatze ist sie nachts unterwegs und Hilmar schaut dann mehrfach nach ihr. Ein neues Gesprächsthema. Bei unseren lang wählenden Telefonaten tauschen wir uns auch über dieses Thema aus.

■ Ein Fazit?

Ich bin begeistert über das Projekt. Eine Win-win-Situation. Punkt!

Ob die beiden vielleicht noch mal vorhaben, mit einem Tandem zu radeln, diese Frage habe ich leider vergessen.

Fragen: SALOMÉ FRIEDEL

■ Wie lief das bei Ihnen und Ihrem Tandem-Partner?

Es wurden Interessen abgefragt. Und beim ersten Treffen war schon klar, dass es gut passt. Politische und weltanschauliche Interessen lagen sehr nahe. Und Fahrradfahren mögen wir beide sehr. Und ich habe nach anfänglicher Skepsis auch seine Autofahrerqualitäten schätzen gelernt. Im vergangenen Jahr waren wir nördlich Berlins mehrfach unterwegs zum Spargel- und Erdbeerkaufen.

■ Über wen reden wir?

Mein Tandempartner heißt Hilmar Wagner. Im vergangenen Jahr wurde er 90 Jahre alt. Der ehemalige Fahrlehrer ist fit wie der berühmte Turnschuh. Manchmal frage ich mich, wer wen betreut? Aber das ist vielleicht die falsche Frage. Es geht nicht so sehr um Betreuung, sondern um gemeinsame schöne Zeit. Die haben wir. Und Hilmar Wagner ist in Rudow bekannt wie ein bunter Hund.



Freizeitstätte Alt-Rudow

Alt-Rudow 60 a, 12355 Berlin, Tel. 29036885, Ansprechpartnerin vor Ort: Frau Borchardt
Öffnungszeiten: Mo – Do 9.00 – 16.00 Uhr, Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Die Seniorenfreizeitstätte Alt-Rudow erfreut sich einer besonderen Beliebtheit. Hier werden Ihnen viele verschiedene Freizeitaktivitäten angeboten und auch immer neue Aktivitäten gesucht. Um auf dem Laufenden zu bleiben, verfolgen Sie einfach die monatlich erscheinende Ausgabe des Veranstaltungskalenders Was? Wann? Wo? Für diese Freizeitstätte werden noch Bürgerinnen und Bürger gesucht, die sich vorstellen können, den täglichen Ablauf der Freizeitstätte im Auge zu behalten. Nun nur keinen Schreck bekommen, das heißt nicht fünf Tage die Woche. Des Weiteren werden auch noch mehr interessierte Ehrenamtliche gesucht, um stark nachgefragte Angebote öfter anbieten zu können. Sind Sie interessiert, dann sprechen Sie Frau Müller (Tel. 90239 2298), an.

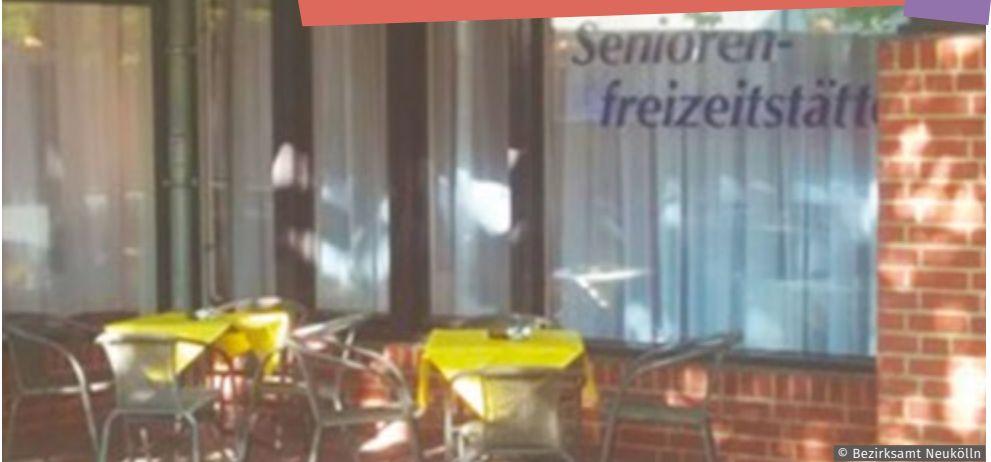
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Angebote: Gedächtnistraining, Seniorentheater, Englisch für Anfänger, Basteln mit Betty, Bingo, Nachmittagskaffee, Handy- und Smartphone-Kurs für Anfänger, Sitzgymnastik, Mittagstisch mit Anmeldung, Handy- und Smartphone-Kurs



für Fortgeschrittene, Frühstück mit Anmeldung, Skat- und Canasta-Spiele, Englisch für Fortgeschrittene und vieles mehr.

Einzelheiten über Termine und Uhrzeiten erfragen Sie bitte vor Ort, oder entnehmen Sie diese der „Übersicht der regelmäßigen Veranstaltungen“ des Bezirksamtes Neukölln und der Info-Tafel in unserer Freizeitstätte.



Seniorenfreizeitstätte Bat-Yam-Platz 1

Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin, Tel. 31986636

Öffnungszeiten: Mo 10.00–15.00 Uhr, Di – Fr 10.00–16.00 Uhr

Auch in dieser Freizeitstätte finden Sie viele Angebote wie z. B. gemeinsames Frühstück, es gibt eine Bingo- und Gedächtnistrainings-Gruppe, einen Laptop und PC-Kurs und auch einen Gitarrenkurs. Weiterhin kann man sich natürlich wie gewohnt zum beliebten Karten- oder anderen Gesellschaftsspielen treffen. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen zudem auch für Ihr leibliches Wohl. So gibt es ein tägliches Angebot an frischem Kuchen und auch ein Mittagessen. Falls Sie die Freizeitstätte und ihre Angebote nicht kennen, dann kommen Sie vorbei. Wir freuen uns über jeden neuen Gast.



**KOMMEN SIE MIT IHREN ANLIEGEN
GERN AUF MICH ZU!**

📍 Bürgerbüro | Lipschitzallee 69 | 12353 Berlin

☎ 030 83 19 75 14

📞 0176 83 17 62 57

✉ kontakt@christopher-foerster.de

🌐 www.christopher-foerster.de



CHRISTOPHER FÖRSTER

Mitglied des Abgeordnetenhauses





© Bezirksamt Neukölln

Seniorenfreizeitstätte Alt-Buckow 18

Alt-Buckow 18, 12349 Berlin, Tel. 6041059, Ansprechpartnerin: Frau Winkel
Öffnungszeiten: Mo, Di und Do 10.00–16.00 Uhr, Mittwoch geschlossen
(freitags nur bei geplanten Veranstaltungen)

Es steht unter Denkmalschutz und steckt voller Leben. Das kleine, weißgetünchte Haus, beherbergt seit Jahren die Seniorenfreizeitstätte. Bis zu 170 Besucherinnen und Besucher pro Woche nutzen die unterschiedlichen Freizeitangebote. Hier kann man nicht nur seinen Hobbys nachgehen, hier wird geklönt, gelacht, gespielt, getanzt und gekocht! Da stehen nicht etwa Profiköche in der hauseigenen Küche und schwingen den Kochlöffel, sondern das ehrenamtliche Team, das die Leiterin Waltraud Winkel in vielen Belangen unterstützt.

Unser abwechslungsreiches Programm für Jedermann bietet Angebote für Frühstück, Mittags-tisch, Bingo, Tanztee, Skat und Canasta sowie Jahreszeitenfeste und Busfahrten. Außerdem gibt es Gruppen für Volkslied-Gesang, Line-Dance, Basteln, „Sitz-Bougie“-Gymnastik, Englischkurs, Video-Technik, Reiki und Qi-Gong/Tai Chi. Und wer einen stimmungsvollen Rahmen für seinen Geburtstag sucht, wird hier auch schnell fündig.



© Bezirksamt Neukölln

Die Umgebung vor der Seniorenfreizeitstätte lädt auch zu einem angenehmen Beisammensein draußen ein.

Einzelheiten über Termine und Uhrzeiten erfragen Sie bitte vor Ort, oder entnehmen Sie diese der „Übersicht der regelmäßigen Veranstaltungen“ des Bezirksamtes Neukölln.



Seniorenfreizeitstätte „Bruno Taut“

Fritz-Reuter-Allee 50, 12359 Berlin, Tel. 54715504, Leiter: Reiner Krumm
 ✉ senioren-brunotaut@versanet.de 🌐 www.senioren-brunotaut.de **Öffnungszeiten:**
Mo – Fr 9.00 – 16.00 Uhr

Freizeitgestaltung in der Hufeisensiedlung Britz

Die Seniorenfreizeitstätte „Bruno Taut“ bietet ein vielseitiges Programm, immer unter dem Motto: Gemeinsam angenehme Stunden miteinander verbringen. Der Alterseinsamkeit und Langeweile durch vielseitige Angebote begegnen, Spaß haben, körperlich und geistig aktiv bleiben ist das Motto. Wir bieten auch Hilfe und Kurse für den Umgang mit Computern und Smartphones. Einfach mal unverbindlich vorbeischaun oder anrufen! Wir sind montags bis freitags von 9.00 bis 16.00 Uhr für Sie da. Ein Flyer mit allen Veranstaltungen liegt zum Mitnehmen aus, kann aber auch von unserer Internetseite www.senioren-bruno-taut.de heruntergeladen werden. Wir sind leider nicht barrierefrei, helfen Ihnen aber gerne die halbe Treppe mit Rollstuhl oder Rollator hinauf! Wir freuen uns auf Sie! Wir suchen auch immer Leute mit neuen Ideen, die sich vielleicht einmal wöchentlich ehrenamtlich engagieren möchten (z. B. Malgruppen, Gedächtnistraining, Smartphone-Kurse geben).

Herzlichst Ihr Reiner Krumm.

Angebote: PC-Kurs* für Anfänger, Karten- und Brettspiele (die Spiele sind vorhanden), Mieterberatung durch einen Rechtsanwalt des Berliner Mietervereins, Gedächtnistraining*, Senioren-Internet-Café (nach Herzenslust zu einem geringen Beitrag im Internet surfen), Singkreis mit Detlef, Yoga* mit Roman (die Übungen werden weitgehend sitzend auf einem Stuhl ausgeführt), Stuhlgymnastik* mit Marlies, Gesprächskreis Britz (eine historische Aufarbeitung der Großsiedlung Britz und andere Themen), Englisch für Fortgeschrittene, Computer- und Problemlösungen (Hilfe in Soft- und Hardware), Bingo, Bastelnachmittag mit Dagmar. **Die mit einem Sternchen * gekennzeichneten Kurse sind kostenpflichtig.**

Computerkurse mit dem Betriebssystem Windows 10, Kurse für Smartphone, Handy, Tablet mit dem Betriebssystem Android 4.x/5.x. Bildbearbeitung, Musik, Video, Word, Excel, Internet-Sicherheit, Online-Kauf und -Banking und vieles mehr. Wir suchen immer nette Menschen, die bei uns Computer- oder Smartphone-Kurse geben könnten. Einzelheiten über Termine und Uhrzeiten erfragen Sie bitte vor Ort, oder entnehmen Sie diese der „Übersicht der regelmäßigen Veranstaltungen“ des Bezirksamtes Neukölln.



© Bezirksamt Neukölln

Behinderten-Freizeitstätte Alt-Buckow 16

**Alt-Buckow 16, 12349 Berlin, Tel. 6042027, Ansprechpartnerin: Frau Flemming,
Öffnungszeiten: Mo – Do 9.00 – 14.00 Uhr, Fr geschlossen**

Fast wie zu Hause

Die meisten, die hierher in die Behindertenfreizeitstätte in Alt-Buckow 16 kommen, wollen gar nicht so sehr „bespielt“ werden. Sie möchten lieber vertraute Gesichter entdecken, sich unterhalten, miteinander spielen, basteln und feiern. Viele haben den Termin in der Einrichtung fest in ihrem wöchentlichen Kalender „gebucht“. Denn in der Einrichtung ist alles barrierefrei eingerichtet, so dass sich vor allem auch Gäste mit Handicap ungehindert bewegen können. Besonders auf die gemeinsamen Ausflüge freuen sich alle, auch wenn der Aufwand für das Team groß ist. Eine großzügig gestaltete Außenanlage lockt im Sommer auch Bewohner aus dem Kiez ins Haus. Eine gute Gelegenheit ins Gespräch zu kommen.

Angebote: gemeinsames Frühstück, Reden, Spielen, Mittagessen, Skatspielen, Gymnastik (Kostenbeitrag 1 €), Malgruppe, Bingo, Gedächtnistraining, MS-Gruppe, Töpfergruppe, Ausflüge, Feste feiern, wie z. B. Frühschoppen, Frühlingsfest, Sommerfest, Erntedankfest, Weihnachtsfeier u. v. m.



© Bezirksamt Neukölln

Festveranstaltungen werden auch gerne in der Freizeitstätte „Alt Buckow 16“ durchgeführt. Neben den vielen Speisen fehlt es nie an guter Stimmung!

Schauen Sie mal vorbei! Auch nichtbehinderte Besucherinnen und Besucher sind herzlich willkommen!

Renovierungsarbeiten Behindertenfreizeitstätte Alt-Buckow 16

Am Ende waren alle begeistert

Nach fünf Jahren Planungszeit war es im Mai 2023 endlich soweit. Die Behindertenfreizeitstätte sollte endlich die lang ersehnte neue Küche bekommen. Da die Freizeitstätte aus den 70er Jahren ist, war es natürlich nicht damit getan nur einfach eine neue Küche einzubauen. Fußboden, Decke, Lampen und Farbe hatten im Laufe der Jahre sichtbar auch gelitten. Ab März habe ich dann regelmäßig mit der zuständigen Bauleiterin gesprochen und wir sind in die Planung gegangen. Berechnet wurde die Baumaßnahme von Mai bis September 2023. Natürlich konnten die Besucherinnen und Besucher in diesem Zeitraum nicht in ihrem Treffpunkt. Was tun? Nun, das Gelände ist groß und wir haben da ja auch noch die Seniorenfreizeitstätte. Nun mussten alle etwas solidarisch zusammenrücken. Da einige der Besucherinnen und Besucher nicht mobil sind, musste aber auch eine Alternative her, denn die Freizeitstätte ist ja nur über eine kleine Treppe zu erreichen. Da wir erfreulicherweise Sommer hatten, konnten viele der Angebote draußen in dem schönen Garten stattfinden. Hierzu wurde als Sonnen- und Regenschutz ein schöner Pavillon angeschafft. Zusätzlich haben wir auch eine barrierefreie Behindertentoilette ausgeliehen. Für die Kolleginnen vor Ort war es eine beschwerliche Zeit. Sicher, man konnte das Mittagessen in der Freizeitstätte zubereiten aber mit allem immer treppauf, treppab war das auch eine Herausforderung. Natürlich habe ich die Baustelle regelmäßig besucht, um mich vom Fortschritt zu informieren und mich mit Allen zu unterhalten und auszutauschen.



Hier steht die neue Küche noch jungfräulich. Inzwischen hat sie schon mehrfach für Gaumenfreuden gesorgt

Auch wenn es viele nicht geglaubt haben, der Termin zum Abschluss der Arbeiten konnte eingehalten werden und pünktlich im Oktober konnten die Besucherinnen und Besucher ihre neue Freizeitstätte bewundern. Man war wegen der Farbauswahl etwas skeptisch. Aber nachdem dann alles fertig und eingerichtet war, waren alle begeistert. Am 9.10.2023 haben wir zusammen bei Kaffee, Kuchen und einer deftigen Suppe die Neueröffnung gefeiert. Im Anschluss wurde bei Musik noch kräftig das Tanzbein geschwungen. Da es in 2023 noch zusätzliche Mittel durch das Netzwerk der Wärme gab, gab es nicht nur für Alt-Buckow 16 neues Mobiliar, sondern auch alle anderen Freizeitstätten erhielten neue Tische und Stühle und teilweise Schränke und Schreibtische. Rundum ein gelungenes Jahr für unsere Freizeitstätten.

UTE MARYNIAK,
SENIORENBEAUFTRAGTE BEZIRKSAMT NEUKÖLLN

Seit **20 Jahren** Ihr Partner für
Zufriedenheit und Wohlbefinden

Hauptgeschäft:

Buckower Damm 199, 12349 Berlin

☎ 66707789

info@sanitaetshaus-rathmann.de

Filiale:

Alt-Buckow 11a, 12349 Berlin

☎ 21967262

www.sanitaetshaus-rathmann.de



SANITÄTSHAUS
Familienbetrieb **in Buckow**



AWO-Begegnungsstätte „Mühlentreff“ in Buckow 2

Goldammerstraße 34, 12351 Berlin, Tel. 325 286 37 Öffnungszeiten: Mo – Do 9.00 – 17.00 Uhr
 🌐 www.awo-sudost.de/begegnung/begegnungsstaette-muehlentreff

Im Herbst 2020 eröffnete in direkter Nachbarschaft zur schönen Jungfernmühle im Neuköllner Ortsteil Buckow 2 die AWO-Begegnungsstätte „Mühlentreff“. Der „Mühlentreff“ steht allen Menschen aus dem Quartier – egal ob jung, alt, alteingesessen oder neu hinzugekommen – als Treffpunkt, als ein Ort für Austausch, Bewegung, Kreatives oder Beratung offen. Nach zwei langen Lockdowns ist der „Mühlentreff“ seit Mai 2021 gut besucht und wird für verschiedene, ehrenamtlich angeleitete Gruppen- und Beratungsangebote genutzt. Neben den wöchentlichen Treffen der „Initiative Jungfernmühle“, finden hier im Wochen- oder Monatsrhythmus zum Beispiel eine kreative Handarbeitsgruppe, ein Spieleabend, eine Bücherstube (Bücher schenken & tauschen), eine Computersprechstunde für Seniorinnen und Senioren oder das Elterncafé der Stadtteilmütter in Neukölln statt. Interessierte können an den

verschiedenen Angeboten teilnehmen oder sich selbst ehrenamtlich einbringen.

Der „Mühlentreff“ bietet Platz für Gruppentreffen und verfügt über einen PC-Arbeitsplatz, eine kleine Küche und eine Gästetoilette. Bei schönem Wetter kann auch der von der „Initiative Jungfernmühle“ liebevoll gepflegte Platz vor der Begegnungsstätte genutzt werden. Neben einem Naschgarten gibt es hier verschiedene Sitzgelegenheiten, die zum Verweilen einladen. Die Begegnungsstätte ist ebenerdig, jedoch nicht barrierefrei.

Das aktuelle Monatsprogramm für den „Mühlentreff“ finden Sie auf unserer Homepage oder als Aushang in der Goldammerstraße.

Sie möchten an einem Angebot teilnehmen oder selbst gern etwas im „Mühlentreff“ anbieten? Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Treffpunkt Im-besten-Alter

Emser Str. 48, 12051 Berlin

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 13.00 – 17.00 Uhr

Der „Treffpunkt Im besten Alter“ ist ein Ort der Begegnung für Seniorinnen und Senioren. Wir bieten unterschiedlichste Gruppen und den Möglichkeit zum regen Austausch an. Die Teilnahme an unseren Gruppen und der Besuch unseres Treffpunktes ist

kostenlos und finanziert sich über Spenden. Genauere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite: <https://www.treffpunkt-im-besten-alter.de/> Unsere Angebote: Ayurvedisch kochen, Malen, Qi Gong, Pilates, u. v. m.



Nachbarschaftstreff im Schillerkiez

Mahlower Str. 27, 12049 Berlin (Nähe U-Bhf. Boddinstraße), Ansprechpartnerin: Anne Drees,
Tel. 22341126 ✉ a.drees@nbh-neukoelln.de 🌐 www.nbh-neukoelln.de

Im Nachbarschaftstreff Schillerkiez finden offene und generationsübergreifende Freizeit-, Kultur- und Bildungsangebote statt. Regelmäßig treffen sich hier auch Gruppen, Vereine und Initiativen aus dem Stadtteil, die sich zu bestimmten Themen engagieren, miteinander diskutieren und sich nachbarschaftlich austauschen.

Unsere Angebote

Jeden 4. Montag im Monat berät Ingo Schäfer kostenfrei zu Fragen rund um das Thema Rente. Terminvereinbarung unter 0175-1097894
✉ versichertenaelttester@ischaefer.de.

Jeden Dienstag von 18.30 bis 20.30 Uhr findet in einer offenen Sprechstunde die Mieterberatung statt.

Donnerstags von 11.00 bis 13.00 Uhr findet eine kostenfreie Handy-Beratung statt: Eine Beratung für alle, die Fragen oder Probleme mit ihrem Handy haben und die wissen wollen, wie ihr Handy funktioniert und was alles in ihrem Gerät steckt. Die allgemeine unabhängige Sozialberatung findet am Dienstag von 10.00 bis 12.00 Uhr statt. Kontakt und Terminvereinbarung unter 0179-6024199 oder ✉ sozialberatung@nbh-neukoelln.de



Willkommen im Bürgerzentrum Neukölln

Werbellinstr. 42, 12053 Berlin
Verkehrsmittel U7 und U8, Bus M43 und 166

Freizeit

- **Café-Restaurant**
Offene Gruppenangebote: Gärtnern, Malen, Singen, Spaziergänge, Spielen, Tanzen...
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-17 Uhr, Tel. 6818062

Ehrenamt

- **Netzwerk Ehrenamt Neukölln**
Geschäftsstelle, Tel. 6818062

Beratung, Information, Schulung

- **Deutsche Rentenversicherung Bund**
Versichertenberater der DRV Bund, nur nach telefonischer Vereinbarung, Tel. 7424191 (AB)
- **IBBC e.V. (türkisch, arabisch, deutsch)**
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-14 Uhr
Tel. 56822753 / 68086881
- **Rheuma-Liga Berlin e.V., Treffpunkt Neukölln**
Öffnungszeiten: Mo 10-12 Uhr, Do 9-11 Uhr
Tel. 322902964
- **Senioren-Internetcafé Weltenbummler**
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-15 Uhr
Kurse: Mo-Fr 13-18 Uhr, Tel. 68054287
- **SoVD Sozialverband Deutschland**
Beratungsstelle Neukölln
nur nach tel. Vereinbarung, Tel. 7424191

- **VdK-Sozialverband, Kreisverband Neukölln**
Öffnungszeiten: Mo 15-17, Mi 10-13 Uhr
Fr nach tel. Vereinbarung, Tel. 7424191

- **Verein für alkoholfreies Leben (VAL e.V.)**
Treffen: Jeden Mi 18.15 Uhr
Kontaktaufnahme: Tel. 34787787

Mobilität, Massage, Krankengymnastik

- **Physio-Therapiezentrum mit Bewegungsbad**
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-20 Uhr, Tel. 6221012

Beschäftigungsangebote für Menschen mit Behinderung

- **Mosaik-Berlin gGmbH**
Beschäftigungs- und Förderbereich
Neukölln (BFB), Öffnungszeiten:
Mo-Do 7.15-15, Fr 7.15-14 Uhr
Tel. 2206680-1/-4

Betreuung und Pflege

- **ABZ-Sozialstation „Die Umalleskümmekäfer“**
Tel. 568208888
- **VITA e.V., Geriatriische Tagespflege**
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-16 Uhr, Tel. 68086262
auch an Feiertagen, kostenfreier Schnuppertag
🌐 www.vita-ev.de

Qualitätssicherung in ambulant betreuten Demenz-Wohngemeinschaften

- **Selbstbestimmtes Wohnen im Alter (SWA e.V.)**
Telefonische Beratung: Di 15-19 Uhr
Tel. 85407718, Tel. 61093771 (AB)



Dorfkirche Alt-Buckow

Aktivitäten der Kirchengemeinde

■ Ev. Kirchengemeinde in der Gropiusstadt

Kontakt: Julia Brandt, Tel. 66689230

✉ brandt@kirche-gropiusstadt.de

Sprechzeit: Nach Vereinbarung
am Standort Martin-Luther-King

→ Martin-Luther-King-Weg 6, 12353 Berlin

Mo 10.00 – 11.00 Uhr Sitztanz

Di 12.00 – 15.00 Uhr Spielenachmittag
14.00 – 16.30 Uhr Corettäs Café

Mi 10.30 – 11.30 Uhr Walking-Gruppe
14.00 – 16.00 Uhr SeniorenTreff

Do 13.30 – 14.30 Uhr Bibelstunde

Fr 10.30 – 11.30 Uhr QiGong
13.00 – 16.00 Uhr Handarbeitskreis

→ Joachim-Gottschalk-Weg 41, 12351 Berlin

Di 14.00 – 16.00 Uhr SeniorenTreff
mit verschiedenen Themen

Zusätzlich bietet die Gemeinde Tagesfahrten ins Umland, Bingo-Nachmittage, saisonale Feste, monatliche Geburtstagsfeiern und eine jährliche Reise für Seniorinnen und Senioren.

■ Gemeinschaft Buckow

Fritz-Erler-Allee 79, 12351 Berlin, Tel. 60972891

Ansprechpartner: Pastor Armin Bräuning

✉ info@gemeinschaft-buckow.de

Do 14.00 – 14.30 Uhr Ankommen
mit Spielmöglichkeit

14.30 – 16.00 Uhr Bibellesen und Austausch

Geriatrisch-Gerontopsychiatrischer Verbund Neukölln

Der geriatrisch-gerontopsychiatrische Verbund Neukölln – GGNV, ist ein Zusammenschluss von über 40 Einrichtungen und Institutionen der Altenhilfe, Behindertenhilfe und der Psychiatrie: Bezirksamt, Beratungsstellen, Unterstützungsangebote, Krankenhaus, ambulante, teilstationäre und stationäre Pflege. Dieser Verbund hat sich zum Ziel gesetzt, im Sinne einer guten Versorgung und Vernetzung für die betroffenen Menschen zusammenzuarbeiten. Und dies seit fast 20 Jahren!

Wir diskutieren Themen der Altenhilfe, Behindertenhilfe, Pflege und Psychiatrie und erarbeiten bezirkliche Lösungsansätze. Dafür treffen wir uns dreimal jährlich zu unserer Verbundkonferenz und regelmäßig in themenspezifischen Arbeitsgruppen. Ein Beispiel dafür ist die Initiative demenzfreundliches Neukölln, die bereits mit vielen Aktionen auf sich aufmerksam gemacht hat. Sollten Sie Anmerkungen, Anregungen oder interessante Themen haben oder Sie möchten sich selbst engagieren und Mitglied im Verbund werden, dann können Sie sich gern an die Verbundsprecherin Frau Lehrkamp wenden.

■ GGNV – geriatrisch-gerontopsych. Verbund Neukölln

c/o Pflegestützpunkt Neukölln

Rollbergstraße 30, 12053 Berlin, Tel. 6897700

✉ pflegestuetspunkt@hvd-bb.de

FENSTERREINIGUNG N. H. SVEN OPITZ

der entspannte Weg
zum sauberen Fenster

Edmundtstr. 5
12051 Berlin

Ihr Fensterputzer
Sven Opitz



Telefon: 030 / 28 45 80 58
Mobil: 0179 / 455 97 60

28. bis 30. Juni 2024

Kunstfestival 48h Neukölln

Das dezentrale Kunstfestival „48 Stunden Neukölln“ ist seit 1999 Vorreiter eines basisdemokratischen Kulturverständnisses. Aufregend, offen, mutig und frei will es sein. Künstlerinnen und Künstler aller Sparten präsentieren an den unterschiedlichsten Orten des Bezirks ihre Werke. Denn in Neukölln, einem Ort zahlloser Möglichkeiten, unterschiedlichster Menschen, bunter Locations und einer atemberaubenden Kunstszene, gibt es immer wieder Neues zu entdecken. In diesem Jahr findet „48 Stunden Neukölln“ vom 28. Bis zum 30. Juni statt. Das Motto lautet „Urbane Stille“. Besucherinnen und Besucher dürfen gespannt sein auf unterschiedlichste künstlerische Interpretationen.

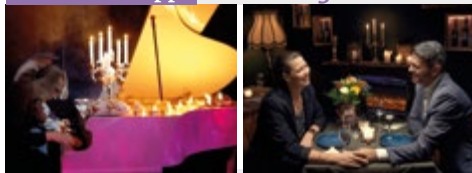


© Christiane Schröder

Ein Foto aus dem Jahr 2015: Stephanie Hanna, bildende Künstlerin, Kunstvermittlerin, Bühnen- und Kostümbildnerin

ANZEIGEN

Geschenk-Tipp: Candlelight Dinner



Romantisch zu Zweit

Ein Candlelight Dinner (ab 99,- EUR p.P.) im Event Restaurant Vorwerck unter der Neuköllner Oper sucht seinesgleichen in Berlin. Das Team um Marius Kozakiewicz und Roman Plappert verspricht exklusive, sehr persönlich gestaltete Abende in einer stilvollen Atmosphäre mit Kerzenschein und gedimmten Kronleuchtern. Begrüßt werden Sie mit zwei Gläsern Crémant, persönlichen Willkommensschildern, extra für Sie ausgesuchtem Blumenstrauß, bis hin zu Ihrem Lieblingssong, der von einem Pianisten auf dem weißen Flügel gespielt wird. Das 3- oder 5-Gänge Vorwerck Menü zeigt gehobene Kochkunst und kulinarische Kreativität. Sie werden nicht nur Ihre Begleitung, sondern auch diesen Abend lieben.

Gutscheine + Reservierungen: Tel. 96535042

→ siehe auch Anzeige auf der 3. Umschlagseite



Finde deine Urlaubsinsel

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

Katja Wallström e.K.

Alt-Rudow 25a. 12357 Berlin-Rudow

Tel. 030 663 70 11, Fax 030 664 41 75

Mail: berlin1@tui-reisecenter.de

www.tui-reisecenter.de/berlin1

Berliner Seniorentheatergruppen

DIE KREATIVEN POTENZIALE DES THEATERS DER ERFAHRUNGEN

Die Rosa Falten

CHARLOTTENBURG. Mit „Liebe ist meine Entscheidung!“ arbeitete die Gruppe schon seit längerer Zeit biografisch zum Thema Sexuelle Vielfalt. Dieses aktuelle Stück wird sowohl in Schulen mit anschließendem Workshop für die Schüler*innen aufgeführt als auch vor Erwachsenen. Bei den Rosa Falten bringen die Spieler*innen ihre persönlichen Erfahrungen zu Liebe, Coming-out, Zivilcourage, Sex im Alter, Tod uvm. auf die Bühne – ohne Auswendiglernen von Texten, da diese nicht festgehalten werden, sondern nur der rote Faden der Geschichte. Zu ihren Produktionen gehören u.a. „Wir leben noch“, „Nächster Halt: Platz der Vielfalt“ und „Tod eines Frisörs“. Die Gruppe trifft sich 1x wöchentlich zum Proben.

Probenort: Lebensort Vielfalt, Niebuhrstr. 59/60, 10629 Berlin
Theaterpädagogische Leitung: Dietmar von der Forst
Kontakt: info@theater-workshop.de



Die Pfefferstreuer

PRENZLAUER BERG. „Gesines Wunschparade“ heißt die jüngste Inszenierung. Es geht ums Wünschen, Träumen und Miteinandersein. Seit 2006 arbeitet die Gruppe über Improvisation und mit den Erfahrungen der Spieler*innen und bringt damit immer wieder Stücke auf die Bühne. Zu ihren Produktionen gehören u.a. „Moment mal! Auf Durchreise“ und „Wimperschlag & Lebenslust“. Sie treffen sich 1x wöchentlich zum Proben.

Probenort: Stadtteilzentrum Prenzlauer Berg, Fehrbelliner Str. 92, 10119 Berlin, **Theaterpädagogische Leitung:** Carlo Rossi
Kontakt: carloberlin@hotmail.com



Fallobst

TEMPELHOF. Das Seniorentheaterensemble Fallobst ist im Süden Berlins aktiv. Die Spieler*innen zwischen 67 und 86 Jahren machen Theater mit bissigem Humor und Tiefgang. Die Geschichten, die auf die Bühne gebracht werden, haben einen biografischen Ursprung. Mit „Pfade der Tugend“ tourten sie durch Berlin. Momentan arbeiten sie an „Die Alten WG – Zwischenwelten“. Sie proben 1x wöchentlich.

Probenort: Nachbarschafts- und Selbsthilfzentrum in der Ufa-Fabrik, Viktoriastr. 13, 12105 Berlin
Theaterpädagogische Leitung: Anja Beatrice Kaul
Kontakt: christine.mueller355@gmail.com



Die Silberzwiebeln

PANKOW. Aktuell arbeitet die Gruppe an einem Stück zum Thema Ökologischer Fußabdruck, welches im „Weibernest“, in einer Weiber-WG, plötzlich Einzug hält. Auch in dieser Gruppe wird aus den eigenen Lebenserfahrungen im Alltag geschöpft und über Improvisationen die Stücke inszeniert. Zu ihren Produktionen gehören u.a. auch „Traumflug“ und „Etwas Besseres als hier“. Die Gruppe arbeitet 1x wöchentlich miteinander.

Probenort: Stadtteilzentrum Pankow, Schönholzer Str. 10, 13187 Berlin
Theaterpädagogische Leitung: Dietmar von der Forst
Kontakt: info@theater-workshop.de



Bewegungstheater

FRIEDENAU. Kann ein Blick oder eine Geste nicht manchmal mehr als tausend Worte sagen? Der eigene Körper wird zum Ausdrucksmittel und erzählt im Zusammenspiel mit anderen so manche spannende Geschichte. In freier, lockerer Körperarbeit und tänzerischen Übungen werden die eigene Wahrnehmung und Beweglichkeit gefördert und sehr individuelle Ausdrucksformen entdeckt. Die Gruppe findet in Improvisationen mit und ohne Musik szenische Ideen. Sie gehen von Körperimpulsen aus, würzen sie mit Gedichten, Objekten oder Bildern und gestalten Bewegungstheater szenen mit Musik, Tönen und auch Sprache. Aktuell hat das Ensemble mit Studierenden der Alice-Salomon-Hochschule die Produktion „Auf Tuchfühlung“ erarbeitet, mit welchem sie im Herbst an einem Theater-Festival in Sardinien teilnehmen. Die Gruppe arbeitet 1x wöchentlich zusammen.

Probenort: KulturEtage, Voralberger Damm 1, 12157 Berlin
Theaterpädagogische Leitung: Petra Newiger
Kontakt: petra.newiger@nbhs.de



Die Sultaninen

NEUKÖLLN. Sie haben ihre Wurzeln in Deutschland, der Türkei, dem Iran, Polen und Litauen – die interkulturelle Theatergemeinschaft arbeitet seit 2006 zusammen. Die Stücke thematisieren u.a. Vielsprachigkeit im Alltag und den Dialog zwischen den Kulturen. Ihre bisherigen Produktionen sind z.B. „Türkische Hochzeit“, „Wandernde Sterne“, „Kofferblues“ oder „Wir bleiben alle“. Aktuell arbeitet die Gruppe an „Die Märchen für Erwachsene“. Da es in den Märchen selten Heldinnen gibt, haben sie diese einfach mal modernisiert. Das Ensemble probt 1x wöchentlich.

Probenort: Nachbarschaftsheim Neukölln, Schierker Str. 53, 12051 Berlin, **Theaterpädagogische Leitung:** Zerrin Altok
Kontakt: zerrinaltok@gmail.com



Mehr Informationen unter:
theater-der-erfahrungen.nbhs.de



NACHBARSCHAFTSHEIM SCHÖNEBERG
Bildung · Kultur · Erziehung · Pflege · Selbsthilfe · Soziale Dienste



Kategorie 1: *Das bin ich. Individuell im Alter*

Noch attraktiv im hohen Alter



Kategorie 3: *Licht und Schatten. Herausforderungen im Alter* Platz 2 | Franziska Barth Denise

BAGSO-Fotowettbewerb „VielfALT“

Schöne Perspektiven auf das Alter

All die Facetten des Lebens im Alter zu zeigen, das war die Absicht des Fotowettbewerbs „VielfALT“ der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO).

Im ersten Halbjahr 2023 wurden um die 1.500 Beiträge eingereicht, aus denen eine unabhängige Jury zwölf Preisträger*innen in unterschiedlichen Kategorien auswählte. Eine Online-Abstimmung im Juni bestimmte außerdem die Gewinnerin des Publikumspreises. Bundesseniorenministerin Lisa Paus überreichte im September 2023 Preise im Gesamtwert von 19.000 Euro an die Gewinnerinnen und Gewinner. „Die Fotos sind ein starkes Signal für differenzierte Altersbilder: Sie zeigen, dass Individualität, Engagement und Mut unabhängig vom Lebensalter sind.

Die Preisträgerinnen und Preisträger machen mit ihren eindrucksvollen Fotos die enorme Bandbreite der Lebenswirklichkeiten älterer Menschen in unserer Gesellschaft sichtbar. Sie zeigen die reichhaltigen Formen an Individualität, der Teilhabe sowie des Engagements in so vielen Bereichen. Ältere Menschen haben viel zu geben und sie tun das auch“, sagte sie. BAGSO-Vorsitzende Dr. Regina Görner ergänzte: „Realistische Altersbilder sind enorm wichtig dafür, dass ältere Menschen in unserem Land ihre Potenziale nutzen können. Dazu will der Fotowettbewerb beitragen.

Ja, das Alter kann Einschränkungen und Hilfebedürftigkeit mit sich bringen. Aber Älterwerden bedeutet auch aktiv sein, engagiert, auch queer, auch migrantisch, auch sportlich, auch experimentierfreudig und vieles mehr. Ältere sind alles, was alle anderen Generationen auch sind.“

Alle Siegerfotos unter

www.bagso.de/fotowettbewerb



Kategorie 2: *Mittendrin. Aktiv und engagiert bis ins hohe Alter*
Platz 2 | Ferdinand Jendrejewski *Wanderung*



Kategorie 4: *Gemeinsam geht was. Jung und Alt im Austausch*
Platz 3 | Julia Otto *Letzter Besuch*

Neue Dauerausstellung des Buckower Heimatvereins

Wo einst Pferde beschlagen wurden

Der Buckower Heimatverein e. V. präsentiert anlässlich des 650-jährigen Jubiläums des Ortsteils seit Mitte September 2023 sehenswerte Fotos und alte Dokumente sowie Wissenswertes aus der Buckower Geschichte. Die Aufnahmen wurden u. a. von alteingesessenen und ehemaligen Buckowern zur Verfügung gestellt.

Zu sehen ist die Ausstellung im Museum Buckow im Buckower Damm 242, dem Sitz des Heimatvereins. Das Gebäude gehörte seit 1864 dem

Schmiedemeister Herzer. Hier ließen sich die Buckower ihre Pferde beschlagen und die Pflugschare schärfen. Die Ausstellung ist an jedem 1. Sonntag im Monat (Museumssonntag) sowie an jedem dritten Freitag im Monat – jeweils von 15 bis 18 Uhr – geöffnet.

Dieses Projekt wird mit FEIN-Mitteln des Bezirksamts Neukölln von Berlin gefördert (FEIN - Freiwilliges Engagement in Nachbarschaften).

🌐 www.buckower-heimatverein.de



Traditionelle Qualität seit 1889

Karsten Kretschmer führt die Fleischerei in der 6. Generation am selben Standort wie vor 163 Jahren. Seit 1889 werden hauseigene Wurst & Schinken-Spezialitäten selbst hergestellt und frisch verkauft. Die Tiere kommen ausschließlich von kleinen bäuerlichen Erzeugergemeinschaften.

Bilder einer Ausstellung

Die einstige Fleischerei Muhs, heutiger Firmenname Kretschmer. Es ist der seit 1889 bestehende wohl älteste Familienbetrieb in Buckow, mittlerweile in sechster Generation. Ludwig Muhs eröffnete eine kleine Schlachtereier an dem heutigen Standort im Buckower Damm 236. Über den Sohn Gustav Muhs und dem Enkel Willi Muhs (1889-1960) wurde kontinuierlich geschlachtet, produziert und verkauft. Die Tochter von Willi Muhs, Dorothea Muhs, heiratete 1957 den Fleischermeister Harry Kretschmer, der 1960 den Meisterbetrieb übernahm. Auch Sohn Karsten Kretschmer merkte früh, dass Fleischerblood durch seine Adern fließt. 1984 war er der beste und der jüngste Fleischermeister in Berlin. Seine Ehefrau und seine drei Söhne sind heute mit im Familienbetrieb tätig. Die Seniorchefin Dorothea Kretschmer, geb. Muhs, verstarb im Dezember 2023. Das Geschäft wird von ihrer Familie weitergeführt.



Eine alte Urkunde

aus dem Jahre 1821, die in der Ausstellung gezeigt wird. Sie ist unterzeichnet von Gottlieb Ringsleben, nach dem auch eine Straße in Buckow benannt ist. Er war ein reicher Hofmaler, der das Buckower Gut gekauft hatte.

Stolpersteinverlegung in der Friedelstraße 7

Erinnerung an Paula, Willy und Lothar Michaelis

Im November 2023 wurden drei Stolpersteine in der Friedelstraße 7 in das Straßenpflaster von Neukölln eingelassen. Mit diesen Steinen wird die Erinnerung an die jüdische Familie Michaelis wachgehalten. Die Friedelstraße 7 war der letzte freigewählte Wohnort der Familie Michaelis. Hier lebten bis 1941 das Ehepaar Willy und Paula Michaelis, geb. Neustadt, mit ihrem Sohn Lothar. Willy Michaelis wurde am 10.01.1884 in Köslin (heute Koszalin in Polen) geboren und wuchs in Stettin (heute Szczecin) auf. Anfang des 20. Jahrhunderts zog Willy Michaelis nach Berlin. Paula Neustadt wurde am 24.04.1882 in Küstrin geboren – dem heutigen Kostrzyn nad Odra in Polen. Das Ehepaar zog in die Friedelstraße 7 in Neukölln. Sohn Lothar wurde am 16.03.1921 in Berlin geboren. Eingeschult wurde er am 01.04.1927 in die Grundschule. Er besuchte die Friesen-Oberschule – heute Gottfried-Keller-Gymnasium in Charlottenburg. 1935 musste Lothar die Schule wechseln und 1936 die Schule verlassen. Seit Oktober 1941 wohnte die Familie Michaelis – unfreiwillig – in der Cauerstraße 29 in Charlottenburg.

Mit der Großrazzia ab dem 27.02.1943 wurden auch Willy, Paula und Lothar Michaelis verhaftet. Dieser Tag gilt als Beginn der Aktion zur „Entjudung“ des Territoriums des Deutschen Reiches. Das NS-Regime holte zum letzten Schlag gegen die Berliner Jüdinnen und Juden aus. Anfang 1943 waren noch rund 15.100 jüdische Zwangsarbeiter*innen in Berlin registriert. Sie waren vor allem in der Rüstungsindustrie eingesetzt. Am 27.02.1943 wurden über 100 Berliner Betriebe von der Gestapo umstellt. Die Menschen wurden in verschiedenen Gefangenenlagern in Berlin interniert.

Paula Michaelis wurde vermutlich in der Synagoge in Berlin-Moabit gefangen gehalten. Insgesamt wurden bei dieser Großrazzia in Berlin



Die Stolpersteine für die jüdische Familie Michaelis

© Bezirksamt Neukölln / Julia Diger

etwa 11.000 Berliner Jüdinnen und Juden inhaftiert – Willy, Paula und Lothar Michaelis waren drei davon. Am 3. März 1943 wurde Lothar Michaelis mit dem 33. Transport nach Auschwitz deportiert. Am 4. März 1943 folgten seine Eltern mit dem 34. Transport. Über ihr weiteres Schicksal ist nichts bekannt. Sie kehrten nie zurück. Jede und jeder kann einen Stolperstein stiften. Stolpersteine erinnern an Menschen, die während der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt oder ermordet wurden. 120 Euro ermöglichen die Herstellung und Verlegung eines Stolpersteines. Für den Bezirk Neukölln koordiniert das Museum Neukölln die Stolpersteinverlegungen.

■ **Kontakt:** Tel. +49 30 62727772

✉ stolpersteine@museum-neukoelln.de

🌐 www.stolpersteine-berlin.de



Richter Orthopädie-Schuhtechnik

Inh. Michael Schwarz

Kienitzer Straße 96
12049 Berlin

☎ 030 / 6211081

Weil Gesundheit bei Ihren Füßen beginnt.



- ✓ Orthopädische Maßschuhe
- ✓ Schuhzurichtungen
- ✓ Kompressionsversorgung
- ✓ Fußdruckmessung
- ✓ Einlagen nach Formabdruck
- ✓ Bandagen
- ✓ Diabetes Versorgung

Mo/Di 9.30 - 15.00 Uhr · Mi/Do 9.30 - 19.00 Uhr · Fr 9.30 - 15.00 Uhr

✉ info@richter-schuhtechnik.de 🌐 www.richter-schuhtechnik.de

Rätsel-Lösungswort:

Gesucht wird eine Berliner Seniorentheatergruppe

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Die **3 Gewinner** des Kreuzworträtsels erhalten je einen Büchergutschein im Wert von 20,- EUR.

Einsendungen bitte bis **31.8.2024** per Mail an ✉ info@verlag-apercu.de oder Post an : apercu Verlagsgesellschaft mbH, Gubener Str. 47, 10243 Berlin, **Kennwort: Rätsel Seniorentipps Neukölln** (Keine Bargeldgewinne. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

Veranstungstipp:

50. Berliner Seniorenwoche vom 22.-29. Juni 2024

Bereits zum 50. Mal findet in diesem Jahr die Berliner Seniorenwoche statt. Organisiert von der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung, wird in allen Berliner Bezirken ein **buntes Programm** geboten: **von sportlichen Aktivitäten über Sprachkurse und Nachbarschaftstreffen bis zu Computerkursen, Lesungen, kreativem Gestalten und Infoveranstaltungen** ist für jeden etwas dabei. Traditionell wird die Seniorenwoche mit einer **Auftaktveranstaltung** und einem großen „**Markt der Möglichkeiten**“ eröffnet. Diese findet am **22. Juni 2024** in der in der **Amerika Gedenkbibliothek** in Kreuzberg (Blücherplatz 1) statt. Viele Infostände präsentieren dort Angebote für Seniorinnen und Senioren. Der Eintritt ist frei. 🌐 www.berlin.de/seniorenwoche



Pfandkredit Neukölln

D. Eichner e. K.

Karl-Marx-Str. 51
12043 Berlin

☎ (030) 61 30 32 96

📠 (030) 61 30 32 97



pfandkredit-neukoelln.de • shop.pfandkredit-neukoelln.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr / Samstag 9-12 Uhr



Die neue Wohnung ohne Sorgen genießen

Die Frage, wie man im Alter wohnen möchte, beschäftigt jeden. Gut, dass die STADT UND LAND auch barrierefreie Wohnungen anbietet. Damit Sie sich in Ihrem Zuhause rundum wohlfühlen.

www.stadtundland.de

Seniorenwohnhäuser

Neukölln

■ Heinrich-Schlusnus-Str. 8, 10, 12, 12057 Berlin

STADT UND LAND

Service Center: Hermannstr. 208–210,
12049 Berlin, Frau Wenk, Tel. 68 92-68 55

✉ stephanie.wenk@stadtundland.de

📍 Für Menschen ab 60 Jahren, Begleitedienst,
Soziale Betreuung und Hilfen im Alltag, 24 h
Hausnotruf möglich. **WBS erforderlich.**

■ Pflügerstraße 12, 12047 Berlin

Friedelstraße 21, 12047 Berlin

Reuterstraße 42, 12047 Berlin

STADT UND LAND

Service Center: Hermannstr. 208–210,
12049 Berlin, Frau Gröschler, Tel. 68 92-68 18

✉ m.groeschler@stadtundland.de

📍 Für Menschen ab 60 Jahren, Begleitedienst,
Soziale Betreuung und Hilfen im Alltag, 24 h
Hausnotruf möglich. **WBS erforderlich.**

■ Rollbergstraße 21–29, 12053 Berlin und Morusstraße 1, 12053 Berlin

STADT UND LAND

Service Center: Hermannstr. 208–210,
12049 Berlin Frau Körber, Tel. 68 92-68 46

✉ wiebke.koerber@stadtundland.de

📍 Für Menschen ab 60 Jahren, Begleitedienst,
Soziale Betreuung und Hilfen im Alltag, 24 h
Hausnotruf möglich. **WBS erforderlich.**

■ Kopfstraße 46, 12053 Berlin

STADT UND LAND

Service Center: Hermannstr. 208–210,
12049 Berlin, Frau Bakri, Tel. 68 92-62 85

✉ Marianne.bakri@stadtundland.de

📍 Für Menschen ab 60 Jahren, Begleitedienst,
Soziale Betreuung und Hilfen im Alltag, 24 h
Hausnotruf möglich. **WBS erforderlich.**

■ Weserstraße 1, 12047 Berlin und Kottbusser Damm 62, 12047 Berlin

STADT UND LAND

Service Center: Hermannstr. 208–210,
12049 Berlin Frau El-Youchi, Tel. 68 92 68 99

📍 Für Menschen ab 60 Jahren, Begleitedienst,
Soziale Betreuung und Hilfen im Alltag, 24 h
Hausnotruf möglich. **WBS erforderlich.**

■ Service Wohnen im Sunpark Mariendorfer Weg 22–27, 12051 Berlin

Evang. Johannesstift

Mariendorfer Weg 27, 12051 Berlin

Reagina Tremba, Tel. 62987-140

✉ reagina.tremba@

evangelischesjohannesstift.de

📍 24-stündige Informationsbereitschaft,
Schlüssel hinterlegung, Hausmeisterservice,
umfangreichen Freizeitangebote

■ Haus Taunus – Harzer Str. 29–31/ Hüttenroder Weg 5–9, 12059 Berlin

GEWOBA

Frau Tonn, Tel. 0800 47 08 80 00

📍 Barrierearme Wohnungen. Es gibt keine
Serviceangebote. **WBS erforderlich.**

■ Haus Leonberg

Michael-Bohnen-Ring 528–54, 12057 Berlin

HOWOGE

Tel. 54 64 11 33 ✉ vermietung@howoge.de

📍 Für Menschen ab 60 Jahren. Wohnungen
barrierearm/altersgerecht, **nicht barrierefrei.**

1892



Berliner Bau- und
Wohnungsgenossenschaft
von 1892 eG

Knobelsdorffstraße 96
14050 Berlin
Telefon 030/30 30 2-300
verwaltung-sued@1892.de
www.1892.de

© Frank Semir GbR



SPAREN - BAUEN - WOHNEN

Seniorenwohnanlage

Gemeinsam ist man weniger allein:

Unser Haus im Ortolanweg 52 mit 169 Wohnungen bietet Ihnen selbstständiges Wohnen und viele gemeinsame Aktivitäten: Billard, Chor, Gymnastik-, Garten- und Canastagruppe, Lesezirkel und Kegelnbahn.

Zusätzlich bieten wir folgende

Services an:

Gästewohnung sowie Conciergeservice.



Britz

- **Ortolanweg 52, 12359 Berlin**
Berliner Bau- u. Wohnungsgenossenschaft von 1892
Tankredtstraße 13, 12105 Berlin, Tel. 30 30 23 00
📞 Für Menschen ab 60, Rollstuhl-Ladestationen, Notrufsystem, Wohnungen sind barrierearm, teilweise barrierefrei
- **Haus Britz**
Buschkrugallee 131, 12359 Berlin
Diakoniewerk Simeon gGmbH
Rübelandstr. 9, 12053 Berlin
Frau Gruß, Tel. 689 04-238
📞 Mehrgenerationenwohnen für mehrere Altersklassen, Wohnungen sind barrierearm, teilweise barrierefrei, Veranstaltungen im Gemeinschaftsraum, **WBS erforderlich!**
- **Residenz Alt-Britz**
Alt-Britz 23–27, 12359 Berlin
degewo AG, Kundenzentrum Süd
Alt-Britz 23, 12359 Berlin
Herr Rentzsch, Tel. 26485-2222
✉ hagen.rentzsch@degewo.de
🌐 www.degewo.de
📞 60 Wohnungen mit 1 bis 2 Zimmern (33 bis 66 m²), hausinterne Notrufanlage, Aufzug, Café mit Terrasse, Bibliothek, Waschmaschinen und Trockerräume, umfangreiche sozial-kulturelle Betreuung, Gedächtnistraining, 24 h erreichbares Serviceteam im Haus, Mittagstisch, wöchentliche Einkaufsfahrt in die Gropiuspassagen

Buckow

- **August-Goedeke-Haus,**
Walter-May-Weg 12, 12353 Berlin
Philos Seniorenresidenzen GmbH
Wisbyer Str. 16/17, 10439 Berlin, Tel. 470 80 621
🌐 www.philos-seniorenresidenzen.com
✉ evelyn.schoepe@medinetberlin.de
📞 1- und 2-Zimmerwohnungen, Aufzug, barrierefrei, großer Gemeinschaftsraum/Café
Servicewohnen für Senioren: Soziale Betreuung, Freizeitangebote, Hauswirtschaftliche- und Handwerksdienste, Waschmaschinenräume, 24 h besetztes Servicebüro

- **Haus Köln, Buckower Damm 288, 12349 Berlin**
Gemeinnützige Baugenossenschaft Steglitz eG
Servicebüro Buckow: Christoph-Ruden-Str. 9, 12349 Berlin, Tel. 79 080-146 ✉ info@gbst.de
- **Haus Mecklenburg,**
Kirschnerweg 5, 12353 Berlin
Deutsche Wohnen Immobilien Management GmbH
Fritz-Reuter-Allee 46, 12359 Berlin
Herr Krätzig, Tel. 897 86-6275
📞 Für Menschen ab 60 J., Hauswirtschaftliche Dienste, Begleitdienste, Freizeitgestaltung
- **Haus Pommern**
Lipschitzallee 68, 12353 Berlin
Deutsche Wohnen Immobilien Management GmbH
Fritz-Reuter-Allee 46, 12359 Berlin
Frau Krätzig, Tel. 897 86-6275
📞 keine Alters-Beschränkung, Kooperation mit Pflegedienst, Hauswirtschaftliche Dienste, Begleitdienste, Freizeitgestaltung
- **Haus Franken, Mollnerweg 33, 12353 Berlin**
GEWOBAG
Frau Tonn, Tel. 0800 47 08 80 00
📞 Barrierearme Wohnungen. Es gibt keine Serviceangebote. **WBS erforderlich.**
- **Anna-Nemitz-Haus (AWO),**
Fritz-Erler-Allee 36 und 38, 12351 Berlin
degewo AG
Potsdamer Str. 60, 10785 Berlin, Tel. 26485-5000
📞 Für Menschen ab 60 Jahren.

Rudow

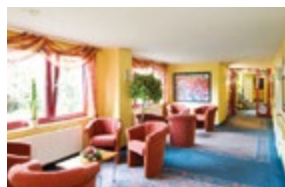
- **Haus Brandenburg und Haus Harz**
Druckerkehre 2/4, 12355 Berlin
Neuköllner Straße 336, 12355 Berlin
beide IDEAL Baugenossenschaft
Britzer Damm 55, 12347 Berlin
Tel. 609 901 -26 oder -27
📞 Für Menschen ab 60 Jahren, Soziale Beratung und Betreuung, Freizeitgestaltung
- **Haus Hamburg**
Selgenauer Weg 2–4, 12355 Berlin
GEWOBAG
Frau Tonn, Tel.: 0800 47 08 80 00
📞 Barrierearme Wohnungen. Es gibt keine Serviceangebote. **WBS erforderlich.**

Residenz Alt-Britz: Schloß Britz ganz nah

60 Wohnungen mit 1 bis 3 Zimmern, bzw. 33 bis 99 m² befinden sich in der Residenz Alt-Britz. Jede Wohnung verfügt über Balkone, Einbauküche, ebenerdige Dusche, hochwertige Fußbodenbeläge, Kabelfernsehen und Abstellraum.

Die Residenz bietet außerdem folgende Services:

24 Stunden Betreuung durch ein Serviceteam, hausinterne Notrufanlage, Café mit Terrasse, Bibliothek, Gymnastik unter Anleitung, Waschmaschinen- und Trocknerräume, Aufzug, umfangreiche sozialkulturelle Betreuung, täglicher Mittagstisch auf Selbstkostenbasis, 14tägig ein mobiler Gemüsehändler, Lieferdienste der umliegenden Supermärkte, Spielenachmittage, Gedächtnistraining, therapeutische Gartengestaltung, diakonischer Gottesdienst. Die Residenz ist umgeben von einer großzügigen Parkanlage. Das nahegelegene Schloss Britz bietet einen umfangreichen Veranstaltungskalender. Dank günstiger Verkehrsanbindung ist die Innenstadt schnell erreichbar. Direkt vor dem Haus befinden sich gute Parkmöglichkeiten.



Seniorenresidenz Alt-Britz
 Alt-Britz 23-27, 12359 Berlin
Kontakt: Herr Hagen Rentzsch
Tel. 030 / 26485-2222
Hagen.Rentzsch@degewo.de

Kennen Sie den Wert Ihrer Immobilie?

„Was ist meine Immobilie im Moment wert?“, fragt sich so mancher Eigentümer, der mit dem Gedanken spielt, sein Eigenheim zu veräußern. Reicht es, sich bei der Preisermittlung strikt an den Bodenrichtwert oder an durchschnittliche Wohnungspreise zu halten? Kann man Investitionen in das Interieur voll berücksichtigen? Die Antwort auf diese Fragen ist im Grunde einfach: Eine Immobilie ist das wert, was der Käufer aktuell dafür bereit ist zu zahlen.

Das heißt, dass im Vermittlungsprozess ein für beide Seiten annehmbarer Preis gefunden werden muss. Natürlich kann ein potenzieller Käufer auch jemand sein, dem die derzeitige Ausstattung der ihm angebotenen Immobilie nicht gefällt. Das heißt aber nicht, dass er die Immobilie nicht erwerben wird. Vor allem dann, wenn der bisherige Eigentümer das Interieur seinerzeit selbst liebevoll bis ins Detail geplant hat und ihr allein schon aus diesem Grunde subjektiv und emotional einen hohen Wert beimisst, sind ein neutrales Blickwinkel sowie viel Verhandlungsgeschick vom Makler gefragt. Denn nur so kann ein erfolgreicher Verkauf zu einem für beide Seiten akzeptablen Preis gelingen. Bewertet man eine Immobilie aufgrund subjektiver Betrachtung, setzt man den daraus resultierenden Angebotspreis schnell zu hoch an. Dies kann zu einer verlängerten Vermarktungszeit führen. Eine Immobilie, die bereits lange Zeit auf dem Markt ist, könnte bei Kaufinteressenten Skepsis auslösen. Um keine finanziellen Einbußen zu riskieren, empfiehlt es sich die Immobilie von Anfang an zu einem realistischen Preis zu vermarkten.

Aber wie ermittelt man den zeitgemäßen Marktpreis? Erfahrene Berater ziehen dazu je nach Typ der Immobilie generell drei normierte Bewertungsmethoden heran: das Sachwertverfahren nach NHK 2010, welches auf den Herstellungs-



kosten basiert, das Vergleichswert- sowie das Ertragswertverfahren. Diese Methoden ergänzen sie aber immer auch durch ihre eigene Fachkompetenz, langjährige Marktkenntnis und eine kompetente Einschätzung der Mikrolage und Standortentwicklung.

Die geprüften freien Sachverständigen für Immobilienbewertung (PersCert®, WertCert®) bei VON POLL IMMOBILIEN in Neukölln bieten gerne eine kostenfreie und unverbindliche Marktpreiseinschätzung inklusive anschließender Ergebnisbesprechung an. Wer dann den Verkauf tatsächlich in die Realität umsetzen möchte, den betreut das Team um den Geschäftstellenleiter Sebastian Kusche gerne während des gesamten Vermittlungsprozesses bis hin zum erfolgreichen Vertragsabschluss.



Geschäftsstelleninhaber Sebastian Kusche und sein freundliches Team

Die VON POLL IMMOBILIEN Experten in Neukölln erreichen Sie unter Tel. 030 – 66 52 7000 beziehungsweise oder besuchen Sie direkt den Shop in der Neuköllner Straße 278, 12357 Berlin.

Selbstbestimmt und doch geborgen

 **Pflege & Wohnen
Sunpark**
Johannesstift Diakonie

Unser Angebot:

- Langzeitpflege in Einzel- und Doppelzimmern
- Verhinderungspflege
- Servicewohnen in barrierearmen 1,5- bis 3-Zimmer-Wohnungen
- Gästewohnungen
- Probewohnen



Unsere Extras:

- große Gartenanlage
- seelsorgerische Begleitung und Gottesdienste
- Hausmeisterservice
- Restaurant
- Tante-Emma-Laden
- Frisör
- Fußpflege
- Diakoniestation
- wechselnde Freizeitangebote und kulturelle Veranstaltungen

Mehr
Infos unter
[www.jsd.de/
sunpark](http://www.jsd.de/sunpark)

Pflege & Wohnen Sunpark
Mariendorfer Weg 22-27
12051 Berlin

Telefon 030 629 87-140

E-Mail rezeption.sunpark@jsd.de

Wir pflegen professionell,
respektvoll und zugewandt –
für ein selbstbestimmtes
und gutes Leben im Alter.



Es ist wohl ein großes Glück, einen Partner zu haben, der genauso gern und oft Sex haben möchte so wie ich. Ich hoffe, dass es nie aufhört.

Andrea (56)



Drei Gynäkologinnen befragt:

Sprechen Sie auch über Sex, Frau Doktor?

52 Angestellte, darunter elf Ärztinnen, kümmern sich im MVZ Gynäkologie Helle Mitte um die Frauen und – vor allem bei der Kinderwunschbehandlung – um Paare. Die Untersuchungen sind intim, kommt es dabei auch zu intimen Gesprächen? Sprechen Sie mit Ihren Patientinnen über Sex, wollten wir wissen – und die Gynäkologinnen Dr. Gothild Matheus, Dr. Susanne Mieschel und Anna Kimmritz bejahen das.

Sex entspannt

„Wir fragen immer, ob es Probleme gibt“, sagt Dr. Matheus, sie frage auch mal aktiv nach, wie es mit der Sexualität aussehe, so Anna Kimmritz, die zudem Psychotherapeutin ist. Dauer und Tiefe der Gespräche hingen auch davon ab, wie voll das Wartezimmer sei.

Wir sind ein ungewöhnliches Paar.

Seit 1975 liiert, trotzdem haben wir meist getrennt gelebt. Ich fahre immer mal nach Österreich, wo er lebt. Und er besucht mich in Berlin. Nun sind wir beide krank. Wir schmusen und kuscheln. Sex spielt für mich und meinen Partner nicht mehr die große Rolle. Das Gefühl, gemeinsam alles durchzustehen, überwiegt. Das Wichtigste ist: Wir sind füreinander da.
Claudia (73)

Gegen Sex spricht offensichtlich – fast nichts. Nach einer Operation wie der Gebärmutter- oder der Muttermundentfernung, Bauch- oder Gebärmutter Spiegelungen werde den Patientinnen gesagt, dass sie einige Wochen auf Geschlechtsverkehr verzichten sollten. Eine 78-jährige Dame habe da nur abgewunken, erinnert sich Dr. Matheus. Sie sei so froh, dass ihr Mann das nicht mehr will.

Dr. Susanne Mieschel hat früher als Physiotherapeutin Patientinnen und Patienten nach einer Hüft-OP aufgeklärt, welche Stellungen beim Sex momentan möglich seien und wie sie es sich, etwa mit einer Decke, schön machen könnten. Sie erinnert sich, wie pikiert einige der älteren Herrschaften reagiert haben: „Vielleicht war der Altersunterschied zwischen uns zu groß. Vielleicht waren die Tipps aber trotzdem hilfreich.“ Und bei Bandscheibenproblemen? Bei extremen Schmerzen hätten die Frauen sicher keine Lust auf Sex – aber ansonsten? Entspannung schützte positive Stresshormone aus, so Anna Kimmritz.

Gels, Hormoncremes, Zäpfchen

Nichts spräche gegen freiverkäufliche Gleitgels und Cremes, die bei meiner Freundin in der Apotheke nachts um zwei genauso gefragt sind wie

Sex – wo fängt das an?

Ich finde, dass auch Berührungen, Umarmungen zum Beispiel beim Tanzen total erotisch sein können.

Kerstin (59)



© B. Nössler / apercu

*Drei Gynäkologinnen geben uns Auskunft:
Dr. Gothild Matheus, Dr. Susanne Mieschel
und Anna Kimmritz (v. l.)*

die Pille danach (die auch noch am Folgetag problemlos eingenommen werden kann). Verschreibungspflichtig und offensichtlich wirkungsvoll sind lokal anzuwendenden Hormoncremes oder -zäpfchen. Manchmal würden auch Frauen von ihren Männern „geschickt“ mit der Frage, wie sie wieder Lust bekommen könnten. Neben partnerschaftlichen Problemen können auch körperliche die Lust hemmen, der mit den Wechseljahren gesunkene Hormonspiegel etwa oder oder Erkrankungen wie Diabetes. Anatomische Probleme wie Beckenbodensenkungen, vielleicht mit Inkontinenz als Folge, können behandelt werden. Wenn die Scheidenwand weniger durchblutet und weniger sensibel ist, wenn es juckt, brennt, beim Sex schmerzt, kann vielleicht die privat zu zahlende vaginale Laserbehandlung Mona Lisa Touch helfen. Das freiverkäufliche Libiloges verspricht es, aber eine ähnlich bekannte, Er-

folg versprechende Stimulanz für die Frau wie es Viagra für den Mann ist, gibt es noch nicht. Apropos: Viagra wird im MVZ Gynäkologie nicht verschrieben, es kann nur an gesunde Männer direkt von ihrem Arzt verordnet werden.

Sex neu entdecken

Eine neue Beziehung sorgt für neuen Sex. Aber auch in langjährigen Partnerschaften muss der Sex nicht eingeschlafen sein. „Im Gegenteil: Die Familiensituation entspannt sich, das Paar hat mehr Zeit, eine neue Beziehung zu beginnen und sich neu zu entdecken“, sagt Dr. Matheus. Auch Selbstbefriedigung oder Hilfsmittel, die Sexspielzeuge, seien ein Thema, „zum Beispiel wenn der Partner nicht mehr kann oder will. Manche ältere Frauen sind pikiert, denken: ‚Das macht man doch nicht.‘ ‚Doch! Sie dürfen das, wenn Sie Lust dazu haben!‘“, bestätigt ihnen Anna Kimmritz.

Summa summarum: Sex ist gesund!? Die Expertinnen nicken vehement. Dr. Mieschel: „Sex ist gut fürs Immunsystem, schüttet Glückshormone aus. Die Berührungen und Massagen tun dem Körper gut, er wird durchblutet. Sex löst Spannungen, ist Beckenbodentraining...“

Tatsächlich, ein schöneres Beckenbodentraining gibt es wohl nicht.

BIRGIT NÖSSLER



Zahnarztpraxis

Daniela Grunow und Kollegen
Christoph-Ruden-Str. 7 · 12349 Berlin

Suchen Sie einen Zahnarzt in Berlin-Buckow, der sich für Sie Zeit nimmt, Ihnen zuhört?

Würden Sie auch gerne vor einem Zahnarztbesuch die Nacht durchschlafen und nicht vor Angst und Aufregung den geplanten Besuch lieber absagen? Dann sind Sie bei uns genau richtig, denn das ist unsere Aufgabe!



- Ästhetischer Zahnersatz ■ Implantate
- Zahnfarbene Füllungen (Kunststoff, Keramik)
- Parodontosebehandlung ■ Prophylaxe ■ Kinderbehandlung
- Angstpatienten

Tel. 030-7428084 · www.zahnarztpraxis-grunow.de



© Andrii Zastrozmov/AdobeStock

Wenn sich die Bahnen kreuzen

Die Schwimmerinnen

Im Sommer gehe ich gerne an die Berliner Seen, um lange und ausgiebig zu schwimmen. Das tolle Körpergefühl nach so einem Bad wollte ich irgendwann auch im Winter nicht mehr missen. Seit einigen Jahren packe ich also jeden Dienstagmorgen meine Tasche mit Schwimmsachen und gönne meinem Körper eine Stunde Bewegung.

Es dauerte nicht lange, bis nach ein paar Gesprächen mit Freundinnen über mein kleines Hobby unsere Frauen-Schwimmgruppe entstand.

Im SSE, dem einzigen Schwimmbad mit einer 50-Meter-Bahn in meinem Bezirk, kennen wir mittlerweile alle Mitarbeitenden. An der Kasse wird ein kleines Schwätzchen gehalten, nachgefragt, ob wir ein Zwei-Euro-Stück für den Spind hätten und auch beim Abschied ein schöner Tag gewünscht. Das sind die Momente, in denen ich an all die Leute denken muss, die immer sagen, Berlin sei ihnen zu anonym. Ich für meinen Teil merke in meinem Alltag wenig von dieser Anonymität. Mittlerweile kennen wir nicht nur die Mitarbeiter, sondern auch die Badegäste. Natürlich nicht alle, aber immerhin die Schwimmgruppe, die ebenfalls dienstags morgens ins SSE geht. Es ist eine Gruppe aus vier Frauen um die 70. Sie schwimmen, anders als wir, den Kopf über Wasser, wodurch sie sich praktischerweise auch während

des Schwimmens miteinander unterhalten können. Zudem können sie sehen, wenn wir die Halle betreten. Auch beim Schwimmen begegnet man sich, wenn die Bahnen sich kreuzen.

Und so ergab es sich, wie es unter Sportlerinnen üblich ist, dass wir uns begannen zu grüßen. Erst mit einem zaghaften Nicken, dann mit einem freundlichen Winken, mittlerweile auch mit anschließenden Gesprächen in der Umkleide.

Dieser Generationen-Treff hat sich zu einer lockeren Bekanntschaft entwickelt. So erfuhren wir zum Beispiel, dass sie sogar länger schwimmen als wir. Anderthalb statt nur eine Stunde. Wir sind beeindruckt! Nun sind unsere flüchtigen Bekannten für uns zu echten Vorbildern geworden. Wir hoffen, dass wir es auch schaffen, unser kleines Schwimmteam so lange zu erhalten, bis wir von den Jüngeren überholt werden. Aber: Anderthalb Stunden lang! So, wie die sportlichen Rentnerinnen vom SSE.

Marlen Pelny,
Autorin, Musikerin und freie
Redakteurin beim apercu Verlag.

Sie ist Mitglied
der Band Zuckerklub.
Zuletzt erschien ihr Roman
„Warum wir noch hier sind“
im Haymon Verlag



© Mike Auerbach



© Heintle, Wischer und Partner/Freie Architekten

Visualisierung des Neubaus
(Fertigstellung 2025)

Vivantes Klinikum Neukölln

Großprojekt sichert in Zukunft die Patientenversorgung

Der Neubau des Krankenhauses Neukölln am nördlichen Ende des Hauptgebäudes, auch „Nordkopf“ genannt, ist der erste Schritt in der groß angelegten, grundlegenden Erneuerung des Klinikstandorts. Hier finden 240 Pflegebetten Platz, außerdem die erweiterte Kinder- und Erwachsenenrettungsstelle und intensivmedizinische Stationen mit 28 Betten. Es wird 16 Operationssäle geben einschließlich eines Saales mit einem Spezial-MRT für komplexe Eingriffe am Kopf, dazu eine voll ausgestattete Radiologie sowie Funktionsdiagnostik für Endoskopie und Kardiologie. Auf dem Dach wird ein Landeplatz für Rettungshubschrauber eingerichtet.

Das Großprojekt mit insgesamt über 1.200 Betten sichert auch in der Zukunft die Patientenversorgung auf höchstem Niveau. Die Fertigstellung des Erweiterungsneubaus ist für 2025 geplant. Danach werden die bestehenden Gebäude des Klinikums saniert, abschnittsweise beginnend mit dem Hauptgebäude. Danach werden an dessen südlichen Ende eine neue Zentralsterilisation und eine Klinikapotheke eingerichtet. Auch ein Präsenzlabor ist geplant.

Vivantes Klinikum Neukölln mit Maximalversorgung

Zum Vivantes Klinikum Neukölln – ein Krankenhaus der Maximalversorgung – gehören unter anderem eine hoch spezialisierte Augenklinik, die Hämatologie und Onkologie und das Institut für Tabakentwöhnung sowie zahlreiche fachübergreifende Zentren, wie das Neurozentrum mit einer zertifizierten Stroke Unit zur Behandlung von Schlaganfällen, das Neuroonkologische Tumorzentrum, das Darmkrebszentrum, das Gefäßzentrum Neukölln, das Leberzentrum Süd, das Lungenkrebszentrum, die Klinik für Thoraxchirurgie, das Zentrum für Beckenbodenerkrankungen und das Mutter-Kind-Zentrum mit Perinatalzentrum Level 1. Die fließenden Versorgungsübergänge reichen bis zur geriatrischen Versorgung im benachbarten Ida-Wolff-Krankenhaus.

→ Vivantes Klinikum Neukölln

Rudower Str. 48, 12351 Berlin, Tel. 13010

 www.vivantes.de/klinikum-neukoelln

Individuell beraten, optimal versorgen, fürsorglich betreuen für ein vitales Leben.

telschow
ORTHOPÄDIE
TECHNIK OHG



Orthopädie-Technik, Kompressionsstrümpfe, Orthopädische Einlagen, Gesundheitsprodukte, Hausbesuche

Alt-Rudow 37 · 12357 Berlin

Tel. 030-93 93 72-0

www.telschow-ot.de

Orthopädie-Technik mit Fingerspitzengefühl!

Dank minimalinvasiver OP-Techniken und gezielterer Narkose weniger Risiken

Operationen im Alter – was heute möglich ist

Die Freundin unserer Eltern sagte nach der Diagnose Darmkrebs im frühen Stadium, sie lasse sich nicht operieren. Dafür sei sie mit Anfang 70 doch zu alt. Sie müsse ohnehin in absehbarer Zeit sterben. Aber nicht so bald und nicht auf so unangenehme Weise, meinte ihr Arzt. Er empfehle die OP und den künstlichen Darmausgang unbedingt. Dann könne sie noch gute Jahre vor sich haben. Glücklicherweise konnte er sich mit ihr, einer Malerin, auch über Kunst unterhalten. Sie akzeptierte seine Meinung und wurde letztendlich 90 Jahre alt.

Mit Ende 70 ließ sie sich dann noch Zahnimplantate machen („Hat mich einen Kleinwagen gekostet, ist aber besser als so ein klapperndes Gebiss“, kommentierte sie), mit Anfang 80 war ein Knie dran. Danach lief sie wieder gern und stieg auch wieder Treppen. Krankheiten waren in ihren Erzählungen nie ein Thema. Weswegen sie mit Mitte 80 in der Klinik war, wahrscheinlich nach einem Sturz, haben wir nie erfahren. Denn nach diesem Krankenhausaufenthalt war das Kurzzeitgedächtnis ein Problem. Wie ein paar Jahre vorher bei meinem Vater, der nach einem Knöchelbruch mit Vollnarkose operiert worden war. Er war verwirrt, erkannte uns, aber sein Haus nicht mehr. Und es ging dann weiter bergab.

Verwirrt nach einer OP mit Vollnarkose zu werden, ist wohl die größte Befürchtung Älterer. Heute weiß man aber um die Gefahr der Überdosierung und dosiert und überwacht anders. Schwerwiegende Probleme könnten entstehen, wenn die Betroffenen andere Krankheiten haben, rauchen oder übergewichtig sind. Der Anästhesist bespricht die Risiken vor der Operation mit dem Patienten.

Lohnt sich noch eine OP, so fragen sich viele Senioren. Es gibt keine definierte Altersgrenze für OPs an deutschen Kliniken. Für Ärzte ist die gesundheitliche Verfassung entscheidender als das numerische Alter. Früher galten die meisten Operationen bei Patienten über 75 als zu gefährlich. Gerade im Alter reagieren Körper und Gehirn sehr empfindlich auf Entzündungsreaktionen und Stressoren, die nach dem operativen Eingriff vorkommen können. Doch dank minimalinvasiver Operationstechniken lassen sich heutzutage die Risiken selbst für Hochbetagte deutlich senken. Auch Tumore an Speiseröhre, Darm, Magen und Leber können nun schonend entfernt werden, sagte schon vor einigen Jahren der Präsident der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (DGCH). Professor Matthias Anthuber: „Wir machen heute erfolgreiche Krebsoperationen bei Patienten im achten und neunten Lebensjahrzehnt.“ Gerade die Entwicklung von minimalinvasiven Methoden habe die Belastungen für ältere Patienten reduziert. Es gebe weniger Wundinfektionen und Schmerzen. Auch Rücken-Operationen und künstliche Hüften oder Knieprothesen stellten bei sorgfältiger Prüfung des Einzelfalles für hochbetagte Patienten oft kein unvermeidbares Risiko mehr dar. Das liegt auch daran, dass heute bekannt ist, wie die mit einer Operation verbundenen Risiken für Herzinfarkt und Lungenentzündung wirkungsvoll gesenkt werden.



© Monkey Business/AdobeStock

Lohnt sich noch eine OP? Gibt es eine Altersgrenze?

SABINE NÖBEL



Thürnagel

Optik & Hörgeräte

BRILLEN Fassungen · Sportbrillen · Gläser · Lupen
Ob die Designer Brille, die Brille für den alltäglichen Gebrauch, die zweckgebundene Brille, etc. Fragen Sie uns nach den Möglichkeiten.

HÖRGERÄTE Ob Top-High-End Hörsystem oder Kassenhör-system*, die modernsten Klangwelten stehen Ihnen bei uns zur Verfügung.


*Hierbei ist die Vorlage einer ärztlichen Verordnung notwendig.

KONTAKTLINSEN Wir verfügen über verschiedene Arten von Kontaktlinsen! Harte · Weiche · Farbige · Speziallinsen

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-17:45 Uhr · Sa nach Vereinbarung · Hausbesuche möglich, auch im Seniorenheim
Britzer Damm 83 · 12347 Berlin · Tel. 606 35 23 · Fax 609 75 352 · www.thuernagel-hoergeraete-optik.de

Damit Menschen verbunden bleiben

Neuköllner Traditionsunternehmen

Schlecht hören geht gut, aber gut sehen ganz schlecht ... dieser dem Volksmund „abgelauschte“ Aphorismus sorgt mitunter für Lacher. Wer betroffen ist, dem bleibt das Lachen sicher im Hals stecken. **Optik & Hörgeräte Thürnagel** hält es mit dem Philosophen Immanuel Kant: „Schlecht sehen entfernt dich von den Dingen, schlecht hören von den Menschen.“ Das Familienunternehmen in dritter Generation hat den Anspruch, dass die Kundinnen und Kunden Dinge sehen und Menschen verbunden bleiben. Das umfassende Dienstleistungsangebot von Jens Thürnagel und seinem Team brachte schon ganz vielen Menschen ein Mehr an Lebensqualität. Hinter der individuellen Beratung und Vermessung stehen modernste Technologien. Sei es der dneye-Scanner für die Augen oder Hörsysteme, die passgenau das Leben wieder lauter machen.  www.thuernagel-hoergeraete-optik.de



CURATIO & CARE®

Wundmanagement



WUNDEXPERTEN-TEAM Berlin-Brandenburg

- TÜV-zertifiziertes Wundmanagement
- Therapieabstimmung mit dem behandelnden Arzt
- Phasen- und patientengerechte Wundversorgung
- Kurative und palliative Wundbehandlung
- Kompetenz durch langjährige Erfahrung
- Praxis- & Hausbesuche
- Abrechnung aller Kassen & Privat
- Versandkostenfreie Lieferung der Verbandmaterialien
- Herstellerunabhängig

Beratung & Kontakt
(030) 684-07 65-01
www.curatio-care.de



Management System
ISO 9001:2015
www.tuv.com
ID: 310626193



Mitglied in der DGP
DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR PALLIATIVMEDIZIN





„Glück besteht darin,
genügend Schlaf zu bekommen.
Nur das, nichts mehr.“

Robert Anson Heinlein
Schriftsteller 1907–1988



© WP-Studio/AdobeStock

Gesunder Schlaf im Alter

„Der Schlaf ist doch die köstlichste Erfindung!“

So beschreibt Heinrich Heine die Nachtruhe in seiner Tragödie „William Ratcliff“. Guter Schlaf ist nicht nur „köstlich“, sondern auch ausschlaggebend für die Gesundheit, steigert z. B. die Leistungsfähigkeit am nächsten Tag, stärkt die Immunabwehr, regt den Stoffwechsel an und neue Gedächtnisinhalte werden gebildet. Auch vermuten Forschende, dass ein gesunder Schlaf dabei hilft, im Alter länger geistig fit zu bleiben. Während Kinder von vier bis zwölf Jahren noch etwa zehn Stunden Schlaf pro Nacht benötigen, sind bei Erwachsenen und Senioren meist sieben bis acht Stunden ausreichend. Ab 65 Jahren kommt es jedoch leichter zu Unterbrechungen der Nachtruhe, denn die Leichtschlafphasen nehmen dann zu, während die Tiefschlafphasen kürzer werden. Daher ist ein Mittagsschlaf bei Senioren nicht ungewöhnlich, der allerdings zu Einschlafproblemen führen kann. Leidet ein Mensch unter Schlafmangel, kann dies Erkrankungen wie Herz-Kreislaufprobleme, Depres-

sionen oder Übergewicht begünstigen. Laut dem Gesundheitsportal gesund.bund.de (eine Initiative des Bundesministeriums für Gesundheit) hat etwa jeder dritte Erwachsene in Deutschland Schlafprobleme, bei den über 60-jährigen trifft dies auf circa jeden zweiten zu (Stand 2022).

Eine optimale Schlafhygiene kann dabei helfen, Ein- oder Durchschlafproblemen entgegenzuwirken. Zur Schlafhygiene gehören beispielsweise Rituale und Verhaltensweisen, die sich positiv auf die Schlafqualität ausüben.

Liegt jedoch eine krankhafte Schlafstörung (Insomnie) vor, bei der die Betroffenen wochenlang Schlafbeschwerden haben, die den Alltag beeinträchtigen, sollte dies ernst genommen und ein Arzt zu Rate gezogen werden. Über den Unterschied zwischen schlechtem Schlaf und einer krankhaften Schlafstörung informiert z. B. die Stiftung Gesundheitswissen in Berlin.

🌐 www.stiftung-gesundheitswissen.de

**Günstig
besser
schlafen**

Kottbusser Damm 35-36 · 10967 Berlin

Telefon-Nr.: 030 - 61073247

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 10.00-19.00 Uhr · Sa. 10.00-18.00 Uhr

www.mfo-matratzen.de

MFO Matratzen
günstig besser schlafen



Lerchen und Eulen

Unsere Genetik und die Lichtverhältnisse bestimmen den Takt unserer inneren Uhr und entscheiden, ob wir beispielsweise Frühaufsteher sind, die abends auch eher ins Bett gehen (auch Lerchen genannt), oder Langschläfer, die sich gern später schlafen legen (Eulen), und wann wir am leistungsstärksten sind. Alle wichtigen Vorgänge im Körper werden nach der inneren Uhr gerichtet. Auch das Lebensalter beeinflusst diesen Takt: Während Kleinkinder oft sehr früh aufstehen, neigen ältere Menschen dazu oft früher ins Bett zu gehen als jüngere Menschen. 🌐 www.aok.de

Schlafzyklus von Erwachsenen

- Schlafphase:** Übergang vom Wachen zum Schlafen, oberflächlicher Schlaf
- Schlafphase:** stabiler Schlaf, aber noch leicht zu stören
- Schlafphase:** Tiefschlaf, Muskulatur entspannt sich, Herzschlag verlangsamt sich
- Schlafphase:** REM-Schlaf, schnelle Augenbewegungen, lebhaftere Träume

Jede Nacht durchlaufen gesunde Erwachsene sieben Schlafzyklen, die je 90 bis 110 Minuten andauern. Der Schlaf wird durch kurze Wachphasen unterbrochen, die meist jedoch nicht wahrgenommen werden. 🌐 www.schlaf.de

Eine gute Schlafhygiene

- Zur gleichen Zeit aufstehen/zu Bett gehen
- Abdunkelung des Schlafzimmers
- Tagsüber ca. 30 min. Bewegung im Freien
- Vor dem Zubettgehen nichts mehr trinken, um nachts nicht auf die Toilette zu müssen
- Verzicht auf Alkohol (unterdrückt Tiefschlaf)
- Kein schweres Essen am Abend
- Einschlafrituale/Entspannungstechniken, z.B. Entspannungsmusik oder Meditation
- Nachts nicht auf die Uhr schauen
- optimale Matratze (auf Körper abgestimmt)
- richtige Bettdecke (der Jahreszeit angepasst)
- optimale Raumtemperatur (16-18 Grad)
- Kein TV, Computer, Handy im Schlafzimmer (blaues Licht regt die Wachhormone an)
- wer nicht schlafen kann, sollte einer ruhigen Tätigkeit nachgehen, bis man müde wird (z.B. Bügeln oder Lesen)



ZAHNZENTRUM NEUKÖLLN
ZAHNÄRZTE ALTHOFF & KOLLEGEN

Seit 2003 helfen wir Senioren
zu einem Lächeln.

Sitzt Ihre Prothese noch?

Mit unserem Labor helfen wir Ihnen sofort!

Zahnmedizinisches Zentrum in Berlin
Zahnzentrum Neukölln
Karl-Marx Str. 80, 12043 Berlin
Tel. 030 - 629 82 681
info@zahnzentrumneukoelln.de
info@smileberlin.de
www.smileberlin.de

Ambulante Pflegedienste

In dieser Anbieterübersicht sind Ambulante Pflegedienste aufgelistet, die in Neukölln ihre Geschäftsstelle oder Zweigstelle haben und/oder Mitglied im Geriatriisch-gerontopsychiatrischen Verbund Neukölln (GGVN) sind. Die mit * gekennzeichneten Anbieter sind Mitglied in diesem Verbund, der sich auch als Qualitätsverbund versteht. Alle Pflegedienste haben das gleiche Leistungsangebot, zusätzliche Pflegeschwerpunkte sind angegeben.

Neukölln

- **Diakonie-Station Neukölln*** *siehe Seite 49*
Kirchgasse 62, 12043 Berlin, Tel. 6859051
🌐 www.diakoniewerk-simeon.de
- **Hevi Ambulanter Pflegedienst GmbH**
Wipperstr 7, 12055 Berlin, Tel. 65839807
- **VitAY Pflegedienst**
Kottbusser Damm 76, 10967 Berlin
Tel. 28506381
- **UHW-Sozialstation Neukölln***
Karl-Marx-Str. 27, 12043 Berlin, Tel. 62988930
- **Häusliche Krankenpflege meditas**
Pannierstr. 42, 12047 Berlin, Tel. 6255000
- **Ambulanter Pflegedienst DETA-MED**
Ringbahnstr. 28, 12051 Berlin, Tel. 68989970
- **Ambulante Hauskrankenpflege GmbH (AHB)**
Wildenbruchstr.4 12045, Berlin, Tel. 6870400
- **Hauskrankenpflege Thaeter**
Kottbusser Damm 78, 10967 Berlin, Tel. 6938040
- **Häusliche Hilfe GmbH***
Boddinstr.46/48, 12053 Berlin, Tel. 5471516-0
- **Mediavita Häuslicher Pflegedienst GmbH***
Britzer Damm 65 12347 Berlin, Tel. 6606630
- **Umalleskümmerkäfer ABZ Sozialstation GbR***
Werbellinstr. 42 12053 Berlin, Tel. 568208888
- **Ambulanter Pflegedienst VIA Pflege gGmbH***
Bruno-Bauer-Str. 10, 12051 Berlin, Tel. 34745474
- **Pflegedienst Kirchner & Team**
Altenbracker Str. 8, 12053 Berlin, Tel. 63413270
- **Pflegedienst Meyer und Kratzsch***
Ilsestr. 25, 12051 Berlin, Tel. 62844688
- **Pflege Leicht***
Juliusstr. 19, 12051 Berlin, Tel. 60976925
- **purus curae Pflegedienst**
Lahnstr. 48, 12055 Berlin, Tel. 69598580

Britz / Buckow

- **Diakonie-Station Britz-Buckow-Rudow***
Martin-Luther-King-Weg 1-3, 12351 Berlin
Tel. 743033-3 *siehe Seite 49*
🌐 www.diakoniewerk-simeon.de
- **Pflegewerk Berlin GmbH**
Hauskrankenpflege
Moosrosenstr. 25, 12347 Berlin
Tel. 6062054 *siehe Seite 54*
🌐 www.pflegewerk.com
- **Häusliche Krankenpflege Bernhard Eitner**
Britzer Damm 106, 12347 Berlin
Tel. 6858071
- **Ambulante Pflegestation Renafan**
Rudower Str. 271, 12351 Berlin
Tel. 60109372
- **DRK-Pflegedienst***
Hannemannstr. 73, 12347 Berlin
Tel. 600999-0

Rudow

- **curata Pflegestation Eichler Holding GmbH ***
Alt Rudow 68, 12355 Berlin, Tel. 66065466
- **HKP Eichler & Kroner GmbH**
Lauchstädter Weg 23, 12355 Berlin
Tel. 439739999
- **Gansel Ambulante Krankenpflege GmbH***
Löwenzahnweg 28, 12357 Berlin
Tel. 50969760
- **Caritas-Sozialstation***
Alt-Rudow 42/44, 12357 Berlin, Tel. 66633750
- **Hauskrankenpflege Jung & Alt**
Kranken- und Seniorenpflege zu Hause
Groß Ziethener Chaussee 16, 12355 Berlin
Tel. 60530589

Pflege in guten Händen!

Diakonie-Pflege Simeon gGmbH

Ob Sie zu Hause Unterstützung bei der Pflege benötigen oder Hilfe im Alltag brauchen, wenn es darum geht, dass Sie oder Ihre Angehörigen in ein Pflegeheim ziehen oder Sie sozialrechtliche Fragen haben: **Wir sind für Sie da.**

Die Diakonie-Pflege Simeon bietet Ihnen in Neukölln ein vielfältiges Versorgungsnetz. Wir unterstützen und begleiten Sie zu Hause, tagsüber in einer Tagespflegeeinrichtung oder rund um die Uhr in einem Pflegeheim in Ihrer vertrauten Umgebung.

Wir wenden uns an Hilfsbedürftige in jedem Lebensalter und kümmern uns vorbehaltlos um jeden Menschen. Wir sehen es als unsere Aufgabe, Ihre Lebensqualität durch professionelle Pflege zu unterstützen. Unsere Einrichtungen arbeiten untereinander stark vernetzt, so dass wir in allen Lebenslagen an Ihrer Seite sein können.

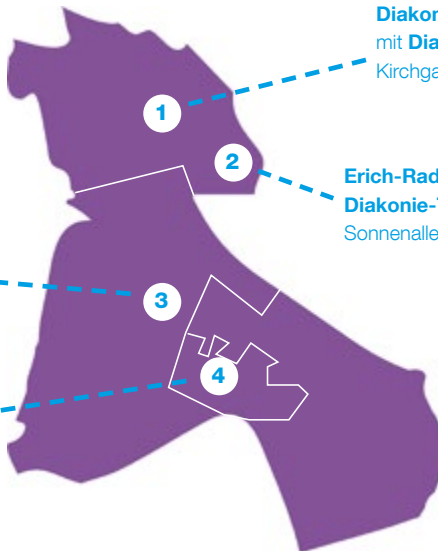
Unser Versorgungsnetz in Neukölln

Hermann-Radtke-Haus und Haus Simeon
Buckower Damm 31 (A)
12349 Berlin

Diakonie-Station Britz-Buckow-Rudow mit Diakonie Haltestelle
Martin-Luther-King-Weg 1-3
12351 Berlin

Diakonie-Station Neukölln mit Diakonie Haltestelle
Kirchgasse 62 | 12043 Berlin

Erich-Raddatz-Haus und Diakonie-Tagespflege Neukölln
Sonnenallee 298 | 12057 Berlin



© DWBO/Nils Bornemann

Telefon ☎

34 74 89 113

pflege@diakoniewerk-simeon.de

www.diakoniewerk-simeon.de

Diakoniewerk Simeon 
Pflege & Betreuung

Teilstationäre Pflege

Tages- und Kurzzeitpflege

Einrichtungen für Tages- und Kurzzeitpflege bieten sich an, wenn pflege- oder betreuungsbedürftige Menschen vorübergehend nicht Zuhause versorgt werden können, z. B. bei Urlaub oder Krankheit der Angehörigen, Umbau der Wohnung, etc.

- **Tagespflege in der Senioren-Residenz Kurt-Exner-Haus**
Wutzkyallee 65–67, 12353 Berlin, Tel. 627241040
- **Diakonie-Tagespflege Neukölln**
Sonnenallee 298, 12057 Berlin, Tel. 63225471
- **Tagespflege im KATHARINENHOF Alt-Britz**
Britzer Damm 140, 12347 Berlin, Tel. 921085100
- **Kurzzeitpflege im Seniorenpflegeheim „Am Weigandufer“**
Roseggerstr. 19, 12059 Berlin, Tel. 6341600
- **Pro LIFE GmbH Tagespflege**
Mohriner Allee 67, 12347 Berlin, Tel. 62200530
- **VITA e.V. Geriatrische Tagespflege**
Werbellinstr. 42, 12053 Berlin, Tel. 81859595
- **Geriatrische Tagespflege VIA Pflege gGmbH**
→ Bruno-Bauer-Str. 10, 12051 Berlin
Tel. 439744-160
→ Britzer Damm 72, 12347 Berlin
Tel. 439744-200
- **Felicitas Tagespflege**
Schudomastr. 16, 12055 Berlin, Tel. 3198616888
- **Vivantes Hauptstadtpflege Kurzzeitpflege im Haus Ida Wolff**
Juchaczweg 21, 12351 Berlin, Tel. 130149887



Buchtipp:

Willkommen im Haus Sonnenuntergang

Das muss man erstmal schaffen: Sybille Bullatschek schreibt über sich und ihre Arbeit im Pflegeheim „Haus Sonnenuntergang“ und wir Leser haben so richtig viel zu lachen dabei. Niemals macht sie sich dabei über die Älteren lustig, schildert vielmehr, wie absurde, komische Situationen entstehen, etwa wenn die Pflegerin zum Speed Dating gehen möchte und mal wieder nicht frei bekommt (und die Seniorinnen und Senioren zum Ausflug kurzerhand dorthin mitnimmt), wenn der Chef die Pflege optimieren und mit seiner Business Company im Health-and-Care-Sektor die Auszeichnung als „Heim des Jahres“ anstrebt, wenn die Hüpfburg nicht im Kindergarten, sondern im Garten des Seniorenheimes aufgebaut wird.

Mit dieser Sybille, die ihren Beruf so liebt, möchte man zusammenarbeiten und den Stationsbetrieb meistern. Hinter dem Pseudonym steht die Comedienne und Autorin Ramona Schukraft. Sie hat ein Freiwilliges Soziales Jahr im Pflegebereich absolviert und wurde bereits mehrfach für ihre Comedybeiträge zum Thema Pflege ausgezeichnet. „Sie haben Ihr Gebiss auf der Hüpfburg verloren“ ist ihr erster Roman. (BN)

- **Sybille Bullatschek: Sie haben Ihr Gebiss auf der Hüpfburg verloren**
HarperCollins Verlag | 336 Seiten | ISBN: 978-3-365-00267-4 | 12,- €

Sie haben Zeit? Wir haben Platz!

In unseren Tagesstätten für ältere Menschen

Ahoi

Bruno-Bauer-Straße 10
030 439744-160

Britzer Lerchen

Britzer Damm 72
030 439744-200



UMSORGT – BETREUT – GEPFLEGT



- Vollstationäre Pflege und Verhinderungspflege
- Umfassende therapeutische Angebote
- Aktivierende Pflege durch qualifiziertes Pflegepersonal
- Hauseigene Küche, Sonderkostformen
- Physiotherapiepraxis

(alle Kassen)

im Haus:

Tel. 628 84-588



Nur eine Regel gilt – Wohlfühlen!

Gleich beim Eintreten ins Haus Rixdorf bemerkt man ein reges und fröhliches Miteinander. Die Tür zum gemütlichen „Café Rix“, mit Außenterrasse und freiem Blick in den innenliegenden Garten, steht offen. Im Hause entscheiden die Bewohner:innen selbst, ob sie lieber im Café oder auf den Wohnbereichen ihre Mahlzeiten einnehmen möchten. Selbst am frühen Abend kann man im „Nachtcafé“ gesellig zusammensitzen oder mit einem Spielabend den Tag ausklingen lassen.

Es herrscht ein familienähnliches Zusammenleben im Haus Rixdorf. Selbstbestimmung wird großgeschrieben. Schon das Aufstehen am Morgen entspricht den individuellen Ansprüchen. Wer möchte, hilft bei kleinen Handreichungen in der Küche oder bei der Wäsche.



Unser Betreuungsteam bietet regelmäßig Gedächtnistraining, Sturzprävention sowie Mal- und Kochgruppen an. Gelegentlich wird auch nach Rezepten der Bewohner:innen gekocht.

Das Hochbeet und der Hausgarten wird von an Gartenarbeit interessierten Bewohner:innen bepflanzt und gepflegt. Mit altbekannten Liedern erfreuen zwei Musiktherapeutinnen mit ihren Gitarren wöchentlich unsere Bewohner:innen. Das Kino, das Kegeln, generationsübergreifende Veranstaltungen mit Schülern aus Grundschulen sowie der Kaffeepausch, gehören ebenfalls zu den beliebten Aktivitäten.

Für Ausflüge stehen zwei hauseigene Busse bereit. Komfortabel sind zudem, die zum Hauskomplex gehörenden zwei Arztpraxen, eine Fußpflegepraxis und eine Praxis für Physiotherapie.

Rundum – ein Haus zum Wohlfühlen.

Haus Rixdorf

Delbrückstraße 25 · 12051 Berlin

Tel. 628 84-0

Sozialdienst: Tel. 628 84-508 / -509

www.sal-pflegeheime.de

Verwaltung:

Sal-Dienstleistungs GmbH

Welfenallee 19 · 13465 Berlin

Tel. 40 60 55-0 · Fax 40 60 55-11

verwaltung@sal-pflegeheime.de

Über die Entstehung und Lektüre eines besonderen Buches

Geschichten, die das Leben schreibt

Es gibt Bücher, die das Herz berühren, wenn man sie liest. **Zeitzeugen – Menschen erzählen aus ihrem Leben** ist eines von ihnen. Hier kommt eine Auswahl an Bewohnern und Bewohnerinnen der Pflegeeinrichtungen *Haus Rixdorf* und dem *Käthe-Dorsch-Haus* zu Wort, die zwar keine Schriftsteller sind, aber trotzdem etwas zu erzählen haben.

Die Idee dahinter ist genauso rührend wie die Texte selbst: Die Heimleitung wollte nicht, dass die Lebensgeschichten dieser Menschen verloren gehen. Das haben sie mit diesem Buch erreicht. Viele der Menschen hinter den Berichten sind bereits gestorben. Dank dieses Buches jedoch nicht ihre Biografien. Mithilfe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der beiden Häuser, die sowohl die Interviews mit den Bewohnern führten, als auch lesbare Texte daraus machten, ist diese beeindruckende Textsammlung entstanden.

Generationsbedingt spielt in vielen der Texte der Krieg eine tragende Rolle. Welche Erinnerungen brennen sich ein, welche bleiben bis ans Lebensende? Es sind nicht nur die schönen. Aber das Tolle an diesen Erfahrungsberichten ist eben auch das: Hier wird deutlich, dass das Übel nicht die Überhand gewinnt. Wie es im Vorwort des Buches heißt, wird hier aus einer Zeit berichtet, die von „dramatischen Veränderungen, Herausforderungen und triumphalen Momenten geprägt war.“ Das spürt man in jedem einzelnen dieser Texte. Das Schlimme und das Schöne liegen nah nebeneinander.

Deshalb liest man viel von Dankbarkeit. Für Menschen, die einen im Krieg gerettet haben, für große Lieben, die gefunden wurden und in erfüllte lange Ehen übergingen, für Kinder, die daraus entstanden, für Freundschaften – überhaupt für zwischenmenschliche Beziehungen.

Das macht dieses Buch so magisch. Es gibt Hoffnung. Im Grunde wäre jedes Leben dafür gemacht, ein Roman zu werden. Auch bei diesen Beiträgen geht es einem so, dass man hier und da gern an einer Person dranbleiben, gern weiterlesen würde, was davor und danach in ihrem Leben noch alles passierte. Doch das ist nicht Ziel des Buches.

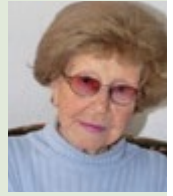
Es lässt insgesamt 36 Menschen zu Wort kommen und will damit aufzeigen, „dass die Geschichte eines jeden Einzelnen einen unauslöschlichen Eindruck auf die Welt hinterlässt.“ Dieses Buch hilft, Biografien zu erhalten, die sonst in Vergessenheit geraten wären.

MARLEN PELNY

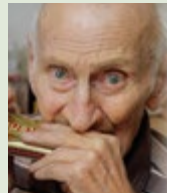
Zeitzeugen – Menschen erzählen aus ihrem Leben (Haus Rixdorf & Käthe-Dorsch-Haus) erschien im Eigenverlag, herausgegeben von BNM Assets GmbH

Das Buch kann man bei den Sozialdiensten im Haus Rixdorf oder im Käthe-Dorsch-Haus für 13,95 € kaufen.

Zeitzeugen



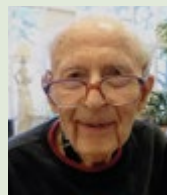
Hannelore Schüler-Handrow (geb. 1926): „**Alles begann mit Kabale und Liebe**“



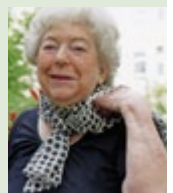
Horst Steinhauer (geb. 1928): „**Ich schieße nicht auf Menschen**“



Ingeborg Ciesielski (geb. 1936): „**Ich liebte das Blitzlichtgewitter**“



Paul Obst (geb. 1922): „**Die Musik rettete mein Leben**“



Ursula Oratsch (geb. 1921): „**Nur die Liebe zählt**“



Vollstationäre Pflege

Pflegewohnheime

Die Seniorenheime bieten älteren Menschen ein Zuhause, denen eine eigene Haushaltsführung auf Grund von Krankheit oder Behinderung nicht mehr möglich ist. Grundsätzlich können Menschen ab dem 60. Lebensjahr mit einer durch die Pflegekasse bestätigten Pflegegrad Aufnahme in einem Seniorenheim finden. Sie können alle Einrichtungen unverbindlich besichtigen.

- **Haus Rixdorf** *siehe Seite 53*
Delbrückstraße 25, 12051 Berlin
Tel. 628840
🌐 www.haus-rixdorf.de
- **HAUS SIMEON** *siehe Seite 49*
Buckower Damm 31a, 12349 Berlin
Tel. 609716-400
🌐 www.diakoniewerk-simeon.de
- **HERMANN-RADTKE-HAUS** *siehe Seite 49*
Buckower Damm 31, 12349 Berlin
Tel. 609716404
🌐 www.diakoniewerk-simeon.de
- **ERICH-RADDATZ-HAUS** *siehe Seite 49*
Sonnenallee 298, 12057 Berlin
Tel. 6322540
🌐 www.diakoniewerk-simeon.de
- **VIVANTES HAUPTSTADTPFLEGE** *siehe Seite 55*
Information & Beratung: Tel. 030 130111809
→ **Haus Britz**
Buschkrugallee 139, 12359 Berlin
→ **Haus St. Richard**
Schudomastraße 16, 12055 Berlin
→ **Haus Ida Wolff**
Juchaczweg 21, 12351 Berlin
🌐 www.vivantes-hauptstadtpflege.de
- **KATHARINENHOF Alt-Britz** *siehe 2. USS*
Britzer Damm 140, 12347 Berlin
Tel. 921085100
🌐 www.katharinenhof-alt-britz.berlin
- **PFLEGE & WOHNEN SUNPARK** *siehe Seite 39*
Servicewohnen · Pflegewohnen · Amb. Pflege
Mariendorfer Weg 22–27, 12051 Berlin
Tel. 62987-0
🌐 www.sunpark.de



PFLEGEWERK

beraten · pflegen · helfen



Wir versorgen Sie:

- ganz Berlin
- als Vertragspartner aller Pflegekassen und Kostenträger
- bei Ihnen zu Hause, in unseren Wohngemeinschaften oder im Betreuten Wohnen
- alle Pflegegrade

Rufen Sie uns an Tel.: 030 - 39 60 05 10. Wir beraten, Sie entscheiden.
Informieren Sie sich auch im Internet unter: www.pflegewerk.com



Haus Ida Wolff



Haus St. Richard



Haus Britz

Wohnortnah und individuell Gut leben im Alter



© Reiner Freese

Wer auf Hilfe im Alter angewiesen ist, möchte bei einem Umzug in eine Pflegeeinrichtung in seinem Kiez bleiben. Mit der Vivantes Hauptstadtpflege ist das möglich. Denn mit 18 Hauptstadtpflege Häusern ist Vivantes in Berlin immer in der Nähe.

Das **Haus Ida Wolff** in unmittelbarer Nähe zu den Gropius-Passagen kooperiert mit niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten und dem Vivantes Klinikum Neukölln. Ziel der Altenpflege hier ist die „Hilfe zur Selbsthilfe“: Vorhandene Fähigkeiten von Bewohner*innen werden durch angeleitete Trainings erhalten und verloren gegangene reaktiviert. Dazu gehören pflegerische Unterstützung bei der Mobilität oder Körperpflege, aber auch Gymnastik- und Kochgruppen. Besonders wichtig ist dem Team im Haus Ida Wolff, dass auch die Bezugspersonen und Angehörigen der Bewohner*innen in die Pflege- und Betreuungsaufgaben einbezogen werden. Seit 2014 gibt es auch Kurzzeitpflegeplätze.

Das **Haus Britz** (Buschkrugallee 139) in unmittelbarer Nähe zur „Hufeisensiedlung“ verfügt über eine schön angelegte Gartenanlage. Es bietet allen Bewohner*innen ein neues Zuhause in einem grünen Umfeld, das dennoch über die öffentlichen Verkehrsmittel gut erreichbar ist. Auch das Britzer Schloss und der Park Akazienwäldchen sind mit einem gemütlichen Spaziergang leicht zu erreichen. Das qualifizierte Pflegepersonal im Haus Britz ist auch auf die spezielle Betreuung bei Demenz, Multipler Sklerose, Schlaganfällen und anderen gerontopsychiatrischen Krankheitsbildern eingestellt.

Im **Haus St. Richard** unweit des Richardplatzes (Rixdorf) finden alters- und/oder krankheitsbedingt Pflegebedürftige aller Pflegegrade ein neues Zuhause. Pflegerische und betreuende Maßnahmen erfolgen zu jeder Tages- und Nachtzeit durch qualifiziertes Pflegepersonal. Darüber hinaus wird die Möglichkeit der Verhinderungspflege und der Palliativpflege geboten.

PFLEGEPLATZANFRAGE

Information & Beratung: Tel. 030 130111809
Vivantes Forum für Senioren GmbH
hauptstadtpflege@vivantes.de
www.vivantes-hauptstadtpflege.de

Vivantes

HAUPTSTADTPFLEGE

- 1 Charlottenburg-Wilmersdorf
- 2 Friedrichshain
- 3 Spandau
- 4 Reinickendorf
- 5 Steglitz
- 6 Tempelhof
- 7 Lichtenberg
- 8 Neukölln
- 9 Prenzlauer Berg
- 10 Marzahn-Hellersdorf



Vivantes Hauptstadtpflege (vollstationäre Pflege)

- **Haus Jungfernhöhe**
Schweigeweg 2-12 (Charlottenburg)
- **Haus Wilmersdorf**
Berkaer Straße 31-35 (Wilmersdorf)
- **Haus Weidenweg**
Weidenweg 42 (Friedrichshain)
- **Haus Jahreszeiten**
Büschingstraße 29 (Friedrichshain)
- **Haus Dr. Hermann Kantorowicz**
Schönwalder Straße 50-52 (Spandau)
- **Haus Ernst Hoppe**
Lanzendorfer Weg 30 (Spandau)
- **Haus Seebrücke**
Am Maselakepark 20 (Spandau)
- **Haus Sommerstraße inkl. Kurzzeitpflege**
Sommerstraße 25c (Reinickendorf)
- **Haus Teichstraße**
Teichstraße 44 (Reinickendorf)
- **Haus John F. Kennedy**
Alt-Wittenau 90-90a (Reinickendorf)
- **Haus Leonore**
Leonorenstr. 17-33 (Steglitz)
- **Haus Franckepark**
Götzstraße 20a (Tempelhof)
- **Haus Rhinstraße inkl. Kurzzeitpflege**
Rhinstraße 105 (Lichtenberg)
- **Haus Ida Wolff inkl. Kurzzeitpflege**
Zadeckstr. 46 (Neukölln)
- **Haus Britz**
Buschkrugallee 139 (Neukölln)
- **Haus St. Richard**
Schudomastraße 16 (Neukölln)
- **Haus Danziger Straße**
Danziger Str. 245 (Prenzlauer Berg)
- **Haus Kaulsdorf**
Münsterberger Weg 96 (Kaulsdorf)

Vivantes Hauptstadtpflege (Kurzzeitpflege)

- **Wenckebach Kurzzeitpflege**
Wenckebachstraße 23 (Tempelhof)

Bewerben Sie sich bei uns. Jetzt!

**Komm ins Team
Altenpflege!**

www.hier-geht-das.de



Vereine | Verbände | Projekte

- **ASB – Regionalverband Berlin Süd e.V.**
Lahnstr. 52, 12055 Berlin
Tel. 6840929-00, Mo – Fr 10.00 – 14.00 Uhr
✉ office@asb-berlin-sued.de
🌐 www.asb-berlin-sued.de
Seniorenbeauftragter: Wolfgang Berger
✉ senioren@asb-berlin-sued.de
- **Allgemeiner Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin**
Auerbachstr. 7, 14193 Berlin, Tel. 89588-0
✉ info@absv.de
→ Beratung, Hilfsmittel, Trainings-/Freizeitangebote
- **Bundesverband Seniorentanz e.V.**
🌐 www.erlebnis-tanz.de
ErlebnisTanz – ein gesundes Hobby für Menschen ab 50 in geselliger Runde mit schöner Musik aus verschiedenen Ländern ohne Leistungsdruck, ohne festen Tanzpartner mit Freude an Rhythmus und Bewegung.
Informationen: Doris Wande, Tel. 92791169
- **Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. RV Berlin**
Berner Str. 2–3, 12205 Berlin, Tel. 816901-0
✉ rv.berlin@johanniter.de
🌐 www.johanniter.de
- **Cocas e.V. – Club für Behinderte und Nichtbehinderte**
Alt-Buckow 16, 12349 Berlin, Tel. 7449219
Fr 14.30 – 19.00 Uhr ✉ kollehei@gmx.de
- **Betreuungsverein Neukölln e.V.**
Karl-Marx-Str. 27/Ecke Reuterstr., 12043 Berlin
Tel. 6835771 ✉ post@btv-neukoelln.de
Unsere kostenlosen Angebote:
→ Für ehrenamtliche Betreuer:innen und Bevollmächtigte: Fortbildungen, Erfahrungsaustausche, Beratung und Unterstützung in der Betreuungs-/Vertretungstätigkeit
→ Für senioren+Angehörige: Veranstaltungen/individuelle Beratungen zur Vorsorgevollmacht, Betreuungs-/Patientenverfügung, Veranstaltungen zum Betreuungsrecht
- **Verein zur Förderung der Britzer Weinkultur e. V.**
Kontakt: Elfriede Manteuffel (1. Vorsitzende)
Weinverkauf: Koppelweg 70, 12435 Berlin
Mo – Fr 9 – 14 Uhr 🌐 www.britzer-wein.de
- **Städtepartnerschaftsverein Freunde Neuköllns e. V.**
Bruno-Baum-Str. 17, 12051 Berlin, Tel. 682 78 27
offene Vereinstreffen jeden 2. Freitag im Monat, 18 Uhr, Ort bitte vorher erfragen

Pflegestützpunkte in Neukölln

Wir beraten umfassend zu allen Fragen rund um die Themen: → Pflege → Wohnformen, senioren- und pflegegerechter Wohnungsanpassung → Hilfen im Alter → Hospiz- und Palliativ-Versorgung → Rehabilitation → soziale Teilhabe u. v. m.

Wir bieten Ihnen einen Überblick über mögliche Leistungen und Hilfsangebote, geben Ihnen verbraucherorientierte Informationen, Beratung, Unterstützung und helfen bei Anträgen sowie Widerspruchsverfahren. Unsere qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen Sie telefonisch, persönlich und auch mit einem Hausbesuch.

Kostenfreies Servicetelefon: 0800 – 59 500 59

Montag bis Freitag von 9.00 – 18.00 Uhr

🌐 www.pflegestuetzpunkteberlin.de

- **Pflegestützpunkt Karl-Marx-Straße**
Neukölln Arcaden, Karl-Marx-Straße 66, 12043 Berlin, Tel. 0800 265080-27110
✉ neukoellnsued@pspberlin.de
- **Pflegestützpunkt Groß-Ziethener Chaussee**
Groß-Ziethener Chaussee 16 (Arztelhaus, 3. OG), 12355 Berlin, Tel. 3385364-20
✉ rudow@pspberlin.de
- **Pflegestützpunkt auf dem alten Kindl-Gelände im Haus ALLTAG**
Rollbergstr. 30, 12053 Berlin, Tel. 689 770-0
✉ neukoellnnord@pspberlin.de

Es empfiehlt sich, vorab einen Termin zu vereinbaren.

Die Träger der Pflegestützpunkte Berlin sind die Berliner Kranken- und Pflegekassen und das Land Berlin.

WIR SIND VOR ORT. WIR SIND FÜR SIE DA.

Beratungsstelle des Betreuungsvereins Neukölln e.V. – ein Kompetenzzentrum für „Ehrenamtliche Betreuung und Bevollmächtigung“ und für „Selbstbestimmte Vorsorge (Vorsorgevollmacht/Betreuungsverfügung/Patientenverfügung)“



Ehrenamtliche Betreuer*innen



Vorsorgevollmacht



Patientenverfügung



Vollmacht oder Betreuung



Betreuungsverfügung



Dokumente & Checklisten

Betreuung ist Ehrensache

In Neukölln leben viele Menschen, die ihre Angelegenheiten im alltäglichen Rechtsverkehr ganz oder teilweise nicht selbst besorgen können – zum Beispiel aufgrund von Behinderung oder Krankheit. Sie benötigen Hilfe, z. B. in der Vermögensverwaltung, beim Umgang mit Behörden oder der Sorge für die Gesundheit. Eine ehrenamtliche Betreuung kann fast jede Person übernehmen: Verwandte, Nachbarn oder Freunde. Es kann aber auch eine ehrenamtliche Betreuung für eine zunächst fremde Person geführt werden. Alle erhalten eine jährliche Aufwandsentschädigung (derzeit 425,- EUR).

Ehrenamtliche Betreuer/innen und Bevollmächtigte erhalten von uns kostenlose Unterstützung. Wir führen in die Aufgaben ein und bieten Fortbildungen, Beratungen und Erfahrungsaustausche an.

Selbstbestimmte Vorsorge durch Vollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung

Durch Unfall, Krankheit oder Alter kann jede Person in die Lage kommen, wichtige Bereiche des Lebens nicht mehr selbst regeln zu können. Wenn Sie für diesen Fall vorsorgen wollen, können Sie

- einer Person Ihres Vertrauens eine **(Vorsorge-)Vollmacht** erteilen oder
- in einer **Betreuungsverfügung** bestimmen, wen das Gericht im Ernstfall zu Ihrer rechtlichen Betreuerin/Ihrem rechtlichen Betreuer bestellen soll.
- In einer **Patientenverfügung** können Sie Anordnungen für die medizinische Behandlung treffen, falls Sie sich nicht mehr äußern können.

Um keine Fehler zu machen, ist es wichtig, sich zu informieren. Wir beraten Sie gerne. Alle Angebote des Betreuungsvereins Neukölln e.V. sind kostenlos, da unsere Beratungstätigkeit durch die für Soziales zuständige Senatsverwaltung gefördert wird.

Weitere Info gern unter www.btv-neukoelln.de

Betreuungsverein Neukölln e.V. · Karl-Marx-Str. 27 · 12043 Berlin

Kontakt: Frau Künzel-Barben · Tel. 030-6835771 · E-Mail: post@btv-neukoelln.de

Angebote für Menschen mit Behinderung

Auskunft und Beratung in allen Fragen des Schwerbehindertenrechts

- **Bezirksbeauftragte für Menschen mit Behinderung beim Bezirksamt Neukölln**
Frau Smaldino, Tel. 90239-4168
Sprechzeiten nur nach tel. Vereinbarung
Rathaus Neukölln, Zi. A004
✉ katharina.smaldino@bezirksamt-neukoelln.de 🌐 www.berlin.de/ba-neukoelln/politik-und-verwaltung/beauftragte/menschen-mit-behinderung
- **Landesamt für Gesundheit und Soziales**
Kundencenter im Versorgungsamt
Sächsische Str. 28, 10707 Berlin (Erdgeschoss)
Öffnungszeiten nur mit Termin unter:
🌐 www.service.berlin.de/standort/325721
Bürgertelefon: 115, Fax 9028-5080
✉ infoservice@lageso.berlin.de
🌐 www.berlin.de/lageso/behinderung/schwerbehinderung-versorgungsamt

Rat und Hilfe bei Sehverlust

Sie haben eine Augenerkrankung, zum Beispiel Makula-Degeneration oder Glaukom (Grüner Star)? Wir informieren und beraten Sie und Ihre Angehörigen, wie Sie Ihr Leben trotz Seheinschränkung weitgehend selbstständig gestalten können. Wir sagen Ihnen, welche Hilfsmittel es gibt, wo Sie diese erhalten und wer sie finanziert. Wir bieten außerdem Schulungen zur besseren Orientierung und zur Bedienung von technischen Geräten an. www.absv.de



© DBSV/Friese

Allgemeiner Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin (ABSV)
Bezirksgruppe Neukölln
Tel. 895880 · ✉ neukoelln@absv.de

Sonderfahrdienst für Menschen mit Behinderung im Land Berlin

In Berlin gibt es für Menschen mit Behinderung einen Sonderfahrdienst, der ausschließlich für private Fahrten im Rahmen von Freizeit und Erholung genutzt werden kann. Der Sonderfahrdienst soll Menschen, die in ihrer Mobilität erheblich eingeschränkt sind, Gelegenheit geben, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Der neue Fahrdienst heißt BerlMobil. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.berlmobil.de.

Zugangskriterium zum Sonderfahrdienst ist das Merkmal „T“ (Teilnahmeberechtigung am Sonderfahrdienst) im Schwerbehindertenausweis. Dieses Merkzeichen erhalten außergewöhnlich gehbehinderte Menschen (Merkzeichen „aG“ mit einem mobilitätsbedingten Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 80. Informationen zum Sonderfahrdienst erhalten Sie im Kundencenter des Landesamtes für Gesundheit und Soziales/Versorgungsamt, Sächsische Str. 28, 10707 Berlin, Bürgertelefon: 115 von Mo–Fr 8.00–18.00 Uhr.

Begleit- und Schiebedienst

Mit seinen langjährig beschäftigten und geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bietet der VdK einen Rollstuhlschiebe- und Begleitdienst für mobilitätseingeschränkte und blinde Menschen ab dem 60. Lebensjahr an. Wir begleiten zum Spaziergang, Arztbesuch, Frisör, zur Fußpflege, aber auch bei kleineren Einkäufen oder zum Besuch von Seniorenclubs. Auch ängstliche, ältere Menschen ohne Behinderung können unsere Begleithilfe gern in Anspruch nehmen. Es wird eine Verwaltungspauschale in Höhe von 40,- bis 80,- € jährlich erhoben. Aktive Nutzer des Sonderfahrdienstes (SFD) bezahlen eine jährliche Gebühr von 60,- €. Gern informieren wir Sie beim ersten telefonischen Kontakt ausführlich über unsere Angebote. Zusätzlich werden Tagesfahrten in und um Berlin angeboten. Diese Angebote können Sie ebenfalls im Projekt erfragen.

Soziale Angebote

■ Sozialpsychiatrischer Dienst Neukölln

Gutschmidtstr. 31, 12359 Berlin
 Postanschrift: Bezirksamt Neukölln
 von Berlin, Gesundheitsamt,
 Sozialpsychiatrischer Dienst, 12040 Berlin
 Tel. (Anmeldung): 90239-2786, Fax 90239-3729
 ✉ GesSpD@bezirksamt-neukoelln.de
 🌐 www.gesundheitsamt-neukoelln.de
 Telefonische Sprechzeiten:
 Mo–Mi, Fr 8.00–16.00 Uhr, Do 8.00–18.00 Uhr
 Sprechstunde: Di 9.00–12.00 Uhr,
 Do 16.00–18.00 Uhr
 und nach Vereinbarung
 Fahrverbindung: U 7 Britz Süd
 Bus M 46, 181 Britz Süd

■ Wohnungsamt Neukölln

Geschäftsbereich Bezirksbürgermeister,
 Amt für Bürgerdienste, Fachbereich Wohnen
 Blaschkoallee 32, 12359 Berlin
 Postanschrift: Karl-Marx-Str. 83, 12040 Berlin
 Service-Tel. 90239-3628, Fax 90239-3749
 ✉ wohnungsamt@bezirksamt-neukoelln.de
 Fahrverbindung: U7 Blaschkoallee
 Bus 170 Riesestr., Bus 171 Buschkrug
 Die Einrichtung (Haus 5) ist rollstuhlgeeignet,
 ein rollstuhlgeeignetes WC ist vorhanden.
 → Bearbeitung von Anträgen auf Wohngeld,
 Wohnberechtigungsscheinen, Bildung und
 Teilhabe sowie Zweckentfremdung
 von Wohnraum

■ Integrationsbeauftragte beim Bezirksamt Neukölln

Rathaus Neukölln, Frau Güner Balci
 Karl-Marx-Str. 83, 12040 Berlin
 Geschäftsstelle der Integrations- und
 Gleichstellungsbeauftragten
 Ansprechpartner Geschäftsstelle:
 Lorenz Rogasch
 ✉ lorenz.rogasch@bezirksamt-neukoelln.de
 Tel.: 90239 2595

■ Seniorenservice beim Bezirksamt Neukölln

Möchten Sie im Ehrenamtlichen Dienst mit-
 arbeiten? Möchten Sie ein Freizeitangebot
 nutzen? Sie finden uns im Rathaus Neukölln.
 → Freizeit für ältere Menschen und
 Seniorenfreizeitstätten und für den
 Ehrenamtlichen Dienst:
 Frau Müller, Zi. A 322, Tel. 90239-2298
 Sprechzeiten: Di, Do 9.00–12.00 Uhr

■ Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg

Kostenloses Servicetelefon: 0800 100048025
 Auskunft und Beratungsstelle, Tel. 3002-0
 Knobelsdorffstraße 92, 14059 Berlin
 Terminvereinbarung unter Tel. 3002-1805
 Sprechzeiten: Mo, Do 8.00–18.00 Uhr, Di, Mi
 8.00–15.00 Uhr (jeden 1. und 3. Mi im Monat
 10.00–15.00 Uhr), Fr 8.00–13.00 Uhr
 Ehrenamtliche Versichertenälteste der Deut-
 schen Rentenversicherung Berlin Brandenburg
 in Neukölln finden Sie unter. 🌐 www.deutsche-
 rentenversicherung-berlin-brandenburg.de
 → zusätzlich: Allee der Kosmonauten 33 F,
 12681 Berlin-Marzahn
 In der Allee der Kosmonauten wird
 nur mit Terminvereinbarung beraten!
 Terminvereinbarung: Tel. 3002-1805
 Öffnungszeiten: Mo–Mi 8.00–15.00 Uhr,
 Do 8.00–18.00 Uhr, Fr 8.00–13.00 Uhr

■ Deutsche Rentenversicherung Auskunfts- und Beratungsstelle Berlin

Fehrbelliner Platz 5, 10707 Berlin
 Kostenloses Servicetelefon: 86888-0
 Mo, Do 8.00–18.00 Uhr, Di, Mi 8.00–15.00 Uhr
 Fr 8.00–13.00 Uhr
 Gern stehen wir Ihnen während unserer Öff-
 nungszeiten für telefonische Auskünfte, Bera-
 tungen und Antragsaufnahmen zur Verfügung.
 Präsenztermine können bis auf weiteres nur
 in begründeten Ausnahmefällen vereinbart
 werden. Ohne vorherige Terminvereinbarung
 ist eine Präsenzberatung leider nicht möglich.

■ Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, Krebs, Aids

Gutschmidtstr. 31, 12359 Berlin, Tel. 90239-2077
 Postanschrift: Bezirksamt Neukölln, Gesundheitsamt, Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, Krebs und Aids 12040 Berlin
 ✉ gesbka@bezirksamt-neukoelln.de
 🌐 www.gesundheitsamt-neukoelln.de
 Sprechstunden: Di 9.00–12.00, Do 14.00–17.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.
 Hausbesuche können mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vereinbart werden.
 Fahrverbindung: U 7, Bus M 46, 181 – Britz-Süd
 Telefonisch sind wir gerne von Mo – Do 8.00–15.00 Uhr und Fr von 8.00–14.00 Uhr für Auskünfte, Beratungen und Terminvereinbarungen für Sie da.

Landesverband Berlin-Brandenburg der Kehlkopfloren e. V.

Kontaktadresse: Herbert Scheu (1. Vors.)
 Tannenhäherstr. 24, 13505 Berlin, Tel. 43671851
 ✉ info@kehlkopfoperiert-bb.de
 🌐 www.kehlkopfoperiert-bb.de
 → Beratung, gegenseitige Hilfe, gemeinsame Aktivitäten für Kehlkopfloren, Kehlkopfoperierte, Halsatmer

■ Drehscheibe Alter: Tel. 68900947

Zu altersspezifischen Fragen im Strafvollzug und nach der Entlassung
 Sprechzeiten nach telef. Vereinbarung
 Tel. Erreichbarkeit: Mo – Fr
 Rollbergstraße 30 Haus ALLTAG, 12053 Berlin

■ Verbraucherzentrale Berlin e. V.

Ordensmeisterstraße 15–16, 12099 Berlin
 Tel. 21485-0, Fax 2117201
 ✉ mail@verbraucherzentrale-berlin.de
 🌐 www.verbraucherzentrale-berlin.de
 Öffnungszeiten: Mo 9.00–13.00 Uhr, Di, Fr 9.00–16.30 Uhr, Mi, Do 9.00–18.00 Uhr, Fr 9.00–16.30 Uhr
 Terminvereinbarung unter: Tel. 21485-0
 Mo – Fr 10.00–16.00 Uhr
 → Kostenpflichtige Beratung u. a. Verbraucherrecht, Reiserecht, Geldanlage und Altersvorsorge, Mietrecht, Nebenkosten, Energiesparen und Energie

■ Silbernetz: 0800 4 70 80 90

Geschäftsstelle: Wollankstr. 97, 13359 Berlin
 Silbernetz ist dreistufig:

- 0800 4 70 80 90 anrufen: Gespräche gegen Einsamkeit im Alter - einfach mal reden - anonym, vertraulich, kostenlos, täglich 8.00–22.00 Uhr
- Silbernetz-Freundinnen und -Freunde: Ehrenamtliche rufen „ihren“ älteren Menschen für ein persönliches Gespräch regelmäßig an
- Silberinfo: Rufnummern, Tipps und Hinweise zu Angeboten für Ältere vor Ort
 🌐 www.silbernetz.de

Berliner Seniorentelefon

Geschäftsstelle: Wallstr. 61–65, 10179 Berlin
 ✉ info@berliner-seniorentelefon.de
 Beratungstelefon: 2796444,
 Mo, Mi 12.00–14.00 Uhr,
 Fr, So 14.00–16.00 Uhr – auch an Feiertagen!
 Ob es um Hilfe bei der Rente, der Gesundheit, der Wohnung, der Pflege, in Rechtsfragen, der Freizeit, Konflikte, Trauer, Mobilität oder täglichen Lebens geht – das Berliner Seniorentelefon berät einfühlsam, geduldig und kompetent. Oder die erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hören einfach nur zu. Jeder Anrufer ist herzlich willkommen, niemand wird abgewiesen. Bei Anrufen außerhalb der Sprechzeiten werden Fragen/Probleme auf dem Anrufbeantworter entgegengenommen und es erfolgt ein Rückruf.

Seniorenberatung im Auftrag des Bezirksamtes Neukölln

■ Erstanlaufstelle im Bezirk Neukölln für Menschen ab 60 Jahre

Rollbergstr. 30, 12053 Berlin (Gelände der ehem. Kindl-Brauerei, im Gebäude der Alltag eG)
 Für persönliche Beratungen vereinbaren Sie bitte vorher einen verbindlichen Termin. Wir sind telefonisch täglich erreichbar unter: Tel. 689 770 10 oder per E-Mail.
 ✉ seniorenberatung@hvd-bb.de
 🌐 www.seniorenberatung-neukoelln.de

Wir unterstützen bei der Antragstellung von Sozialleistungen wie Grundsicherung, Wohn-geld oder Hilfe zur Pflege. Weitere Beratungsschwerpunkte sind:

- allgemeine soziale Beratung
- Unterstützung bei Behördenangelegenheiten
- Wohnformen im Alter
- Alltags- und Mobilitätshilfen
- Unterstützung für pflegende Angehörige
- Ambulante, teilstationäre, stationäre Pflege
- Hilfsmittel

Allgemeine unabhängige Sozialberatung

Das Nachbarschaftsheim Neukölln bietet Ihnen an verschiedenen Standorten eine allgemeine un-abhängige Sozialberatung an. Das Angebot rich-tet sich an alle ratsuchenden Neuköllnerinnen und Neuköllner unabhängig von Alter, Geschlecht oder Herkunft. Sie haben Fragen zu Schulden, Lei-stungsbezug, Aufenthaltsfragen, familiäre oder gesundheitliche Probleme? Die Beraterinnen und Berater unterstützen in allen Lebenslagen. Gemeinsam wird nach Lösungen gesucht oder zu Spezialistinnen und Spezialisten vermittelt.

Die Beratung findet grundsätzlich auf Deutsch statt. Im Einzelfall und nach Abstimmung kann zur Verständigung in anderen Sprachen auch eine Sprachmittlung hinzugezogen werden. Wenn un-umgänglich, werden Menschen auch zu Hause aufgesucht oder zu Ämtern oder anderen Trägern begleitet. Tel. 0179 602 4119

✉ sozialberatung@nbh-neukoelln.de

■ Standorte:

- **Körnerkiez**
Wo: Nachbarschaftshaus am Körnerpark
Schierker Str. 53, 12051 Berlin
- **Schillerkiez**
Wo: Nachbarschaftstreff Schillerkiez
Mahlower Str. 27, 12049 Berlin
- **Weißer Siedlung**
Wo: Nachbarschaftstreff Sonnenblick
Dieselstr. 3, 12057 Berlin
- **Reuterkiez**
Wo: Kiosk am Reuterplatz
Reuterstr. 32c, 12047 Berlin

Bürgeramt Neukölln

In den vier Bürgerämtern des Bezirks können Sie nahezu alle Verwaltungsangelegenheiten erledigen.

■ Bürgeramt Rathaus Neukölln

Eingang Donaustraße 29, 12040 Berlin

■ Bürgeramt Blaschkoallee 32

Haus 5, 1. OG, 12359 Berlin

■ Bürgeramt Sonnenallee 107

Eingang Wildenbruchstr. 1, 12045 Berlin

→ nicht barrierefrei, nur bargeldlose Zahlung per girocard

■ Bürgeramt Zwickauer Damm 52, 12353 Berlin

→ nur bargeldlose Zahlung per girocard

Öffnungszeiten:

Mo 8–15, Di/Do 11–18, Mi/Fr 8–13 Uhr

Vorrangig werden Terminkunden bedient.

Terminbuchungen sind möglich unter

🌐 service.berlin.de/terminvereinbarung

sowie im Bürgeramt vor Ort oder telefonisch über das Bürgertelefon 115 möglich.

Für die Abholung gefertigter Dokumente sind Sonderschalter mit Wartenummern eingerichtet.

Wichtige kostenlose Beratungsangebote im Bezirk Neukölln

■ Allgemeine Sozialberatungen

DRK Kreisverband Müggelspree e. V.

Britzer Damm 110, 12347 Berlin

Wir führen Beratungen in den Bereichen durch:

- Allgemeine Soziale Beratung
 - Grundsicherung im Alter, Alg II
 - Wohngeld und weiteren Sozialleistungen
 - Hilfe beim Stellen von Anträgen
 - Persönliche und familiäre Schwierigkeiten und Sorgen
 - Finanzielle Notlagen
 - Vermittlung von Fachberatungsstellen
 - Fragen bei Behörden-Briefen/Bescheiden
- Für Termine können Sie uns anrufen oder eine E-Mail schreiben. Tel. 239893044

✉ sozialberatung@drk-mueggelspree.de

Versicherte Pflege



Foto: ©istock.photo.com/FredFroese

Sie pflegen einen pflegebedürftigen Menschen?
Dabei sind Sie gesetzlich unfallversichert.
Bei der Unfallkasse Berlin.
Ohne Antrag und für Sie kostenlos.

Wer mehr wissen will:

www.unfallkasse-berlin.de/pflegende-angehoerige

30 Jahre Forumabende im Lazarus Hospiz

■ Was hat Sie dazu bewegt, vor 30 Jahren den ersten Forumabend ins Leben zu rufen?



Christa Lechner: Während meiner Zeit im St. Joseph's Hospice in London habe ich gelernt, dass es wichtig ist, die Themen „Sterben, Tod und Trauer“ in die Gesellschaft hinein zu tragen

■ Was war euer Anliegen dabei?

Es sollte ein Ort angeboten werden, an dem in Offenheit über alles gesprochen werden kann, was den großen Themenkomplex „Sterben“ umfasst. Wir wollten Informationen geben. Das Sterben und die Trauer aus der Tabuzone lösen. Und die Erfahrungen, die wir in der Begleitung sterbender Menschen und ihrer Angehörigen machten, galt es weiterzugeben.

■ Wer war der Zielgruppe?

Zielgruppe war die breite Öffentlichkeit. Da gab es keine Einschränkungen. Später habe ich auch gezielt Schulungen für Pflegekräfte angeboten.

■ Wer nahm damals teil?

Das Spektrum der Teilnehmenden war breit. Der Schwerpunkt lag sicher bei der älteren Generation, aber es kamen auch jüngere Leute.

■ Auf welchen Kenntnisstand war die Berliner Bevölkerung zu diesem Zeitpunkt?

Die Hospizarbeit war noch sehr in den Anfängen. Ein erstes stationäres Hospiz war bereits eröffnet, aber für diese Einrichtung gab es noch keine klaren Vorgaben und sie ist mit den heutzutage gängigen professionellen Standards nicht zu vergleichen. Die Bevölkerung war interessiert an dem, was da an Neuem wuchs. Man kannte die Bücher von Frau Kübler-Ross und wusste um die Hospizarbeit in England, aber in Deutschland war die Hospizarbeit erst im Aufbau.

■ Welche Hürden mussten überwunden werden?

Das größte Hindernis war die Finanzierung. Für die Krankenkassen gab es den Einrichtungstyp „Hospiz“ nicht. Man kannte Altenheim, Krankenhaus, Krankenheim und ambulante Krankenpflege. Dafür gab es Finanzierungskonzepte. Aber ambulante und stationäre Hospizversorgung war darin nicht vorgesehen. Hospizarbeit konnten sich folglich nur private Initiativen „leisten“. Ein großer Dank an das damalige Lazarus-Diakonissenhaus, das den Aufbau der Arbeit finanziert hat.

Das Gespräch führte Elizabeth Schmidt-Pabst, Leiterin des Amb. Lazarus Hospizdienstes



Wenn Sie eine sinnstiftende ehrenamtliche Arbeit suchen, in der Sie Menschen in einer schwierigen Situation helfen können, bewerben Sie sich beim Ambulanten Lazarus Hospizdienst. Nehmen Sie an einem Vorbereitungskurs teil.

🌐 www.lazarushospiz.de oder unter Tel. 030 46705 276 bei Frau Schmidt-Pabst.



Reinecke Bestattungen

Ihr mobiler, zertifizierter Bestatter – seit über 10 Jahren in Berlin

www.reinecke-bestattungen.de

- ✓ Kompetente und emphatische Beratung
- ✓ persönliche Beratungsgespräche bei Ihnen zu Hause
- ✓ Abwicklung aller Behördengänge
- ✓ Organisation der Trauerfeier und Beisetzung
- ✓ Demenzfreundliche Bestattungen

- ✓ Durchführen sämtlicher Abmeldungen
- ✓ Trauerdruck
- ✓ Bestattungsvorsorge
- ✓ Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattung
- ✓ Diamant-, Natur-, Flussbestattung

📞 030 470 666 66 (jederzeit) · kontakt@reinecke-bestattungen.de

Landeseigene Friedhöfe Neuköllns

■ Friedhofsverwaltung

Hüfnerweg 39, 12349 Berlin, Tel. 90239-4360

✉ SGA_Friedverwaltung@bezirksamt-neukoelln.de

Verkehrsverbindung: Bus M44, Dachdeckerweg
Sprechzeiten: Mo, Di, Do 9.00–12.00 Uhr,
Fr 9.00–12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

■ Standorte der landeseigenen Friedhöfe

Rechtskräftige Auskünfte sind nur in der Friedhofsverwaltung zu erhalten. Postsendungen sind an die Friedhofsverwaltung zu versenden. Die Friedhöfe sind nicht mit Personal des Bezirksamtes Neukölln besetzt.

→ Rudow

Köpenicker Str. 131, 12355 Berlin

→ Alt-Buckow

Alt-Buckow 39b, 12349 Berlin

→ Urnenhain

Leonberger Ring 54, 12349 Berlin

→ Parkfriedhof

Buckower Damm 148, 12349 Berlin

→ Koppelweg

Koppelweg 10, 12347 Berlin

→ Buschkrugallee

Buschkrugallee 38, 12359 Berlin

→ Columbiadamm

Columbiadamm 122, 10965 Berlin

→ Lilienthalstraße

Lilienthalstr. 7, 10965 Berlin

Konfessionelle Friedhöfe Neuköllns

■ Evangelischer Friedhofsverband Berlin

Stadtmitte – Region Süd

Hermannstraße 180, 12049 Berlin

Tel. 6221080 / 6222032 ✉ sued@evfbs.de

Sprechzeiten: Di, Mi, Do 9.00–13.30 Uhr

→ Alter St. Jacobi-Friedhof (ev.)

Karl-Marx-Str. 4, 12043 Berlin

→ Alter St. Michael-Friedhof (rk.)

Hermannstr. 191–195, 12049 Berlin

→ Böhmisches Friedhöfe (ev.)

Karl-Marx-Platz 10, 12043 Berlin

→ Dorfkirchhof Alt-Rudow (ev.)

Köpenicker Str. 187, 12355 Berlin

→ Emmaus-Friedhof (ev.)

Hermannstr. 133, 12051 Berlin

→ Friedhof Rudow (ev.)

Ostburger Weg 43, 12355 Berlin

→ Jerusalems- und Neue Kirche V (ev.)

Hermannstr. 84–90, 12051 Berlin

→ Magdalenen-Friedhof (ev.)

Kirchhofstr. 35, 12055 Berlin

→ Neuer Luisenstadt-Friedhof (ev.)

Hermannstr. 186–190, 12049 Berlin

→ Neuer St. Jacobi-Friedhof (ev.)

Hermannstr. 99–105, 12051 Berlin

→ St. Simeon und St. Lukas-Friedhof (ev.)

Tempelhofer Weg 9, 12347 Berlin

→ St. Thomas-Friedhof alt und neu (ev.)

Hermannstr. 79–83 und 179–183,
12049 Berlin

Hannow

BESTATTUNGEN

Bestattung und Bestattungsvorsorge


Wir beraten Sie gern zu Ihren Wünschen.
Vereinbaren Sie jetzt einen kostenlosen Termin.

Berlin-Neukölln: Anzengruberstraße 13
www.hannow-bestattungen.de

„Mit Ihrer Wunschbestattung
können Sie in Frieden ruhen.“

Tag & Nacht:
030 / 687 70 50

**Neuköllner
Traditionsunternehmen:**
Bestattungen Milojevic: Den eigenen Abschied planen

Bestatter Sascha Milojevic hilft seit 25 Jahren Menschen bei der Planung der Bestattungsvorsorge, damit Sie Ihre Trauerfeier zu Lebzeiten regeln können. Durch den Tod des eigenen Vaters weiß Herr Milojevic, wie wichtig ein gebührender Abschied für die Hinterbliebenen ist. Entlasten Sie Angehörige und planen Sie eine Beisetzung nach Ihren Vorstellungen. Wir unterstützen Sie mit Einfühlungsvermögen und ausführlicher Beratung, um ein individuelles Konzept für Ihre Bestattung zu finden. Teilen Sie uns Ihre Wünsche für die Trauerfeier mit und wir übernehmen alle nötigen Planungen, damit keine zusätzliche Belastung auf Ihre Hinterbliebenen zukommt.  www.bestattungen-milojevic.de



Bestattungen
Milojevic

Richardstrasse 43, 12055 Berlin

Tel: 030 / 966 036 24

Mobil: 0179 / 16 883 22

info@bestattungen-milojevic.de


**Für einsam verstorbene
Menschen in Neukölln**
Gedenkfeier und Glockenläuten

Mehr als 230 Neuköllnerinnen und Neuköllner ohne Angehörige wurden im vergangenen Jahr durch das Bezirksamt Neukölln ordnungsbehördlich bestattet. An sie wurde in einer Feierstunde im Januar 2024 in der Philipp-Melanchthon-Kirche in der Kranoldstraße erinnert. Zum Auftakt der Gedenkfeier läuteten in ganz Neukölln die Kirchenglocken. „Mit der Feierstunde möchten wir an diese einsam verstorbenen Menschen erinnern und dem Gedenken an sie einen Ort geben“, so Superintendent Dr. Christian Nottmeier. Diese Form des Gedenkens wurde bereits zum fünften Mal gemeinsam vom Bezirksamt Neukölln und dem evangelischen Kirchenkreis Neukölln veranstaltet. Im Rahmen der Gedenkfeier wurden die Namen aller im Jahr 2023 ordnungsbehördlich Bestatteten verlesen und durch kurze Musikstücke umrahmt. Neben Bezirksbürgermeister Martin Hikel nahmen der Neuköllner Bundestagsabgeordnete Hakan Demir und Staatssekretär Falko Liecke an der Veranstaltung teil.



RICHERT
Bestattungen

*„Im Garten der Zeit
wächst die Blume
des Abschieds.“*

**Seit 1902 in Rudow
und Umgebung für Sie da**

Wir sind Ihre kompetenten Ansprechpartner
für Bestattung und Bestattungsvorsorge.
Lassen Sie sich kostenlos beraten.

Eigene Parkplätze vorm Haus: Prierosser Straße 65
www.richert-bestattungen.de

Tag & Nacht:
030 / 663 40 78

ACHTSAM MORDEN

mit Dieter Hallervorden,
Ines Nieri & Mario Ramos

SCHLOSSPARK THEATER
030-789 56 67 – 100 / schlossparktheater.de

Impressum

- **Herausgeber:**
aperçu® Verlagsgesellschaft mbH
Gubener Str. 47, 10243 Berlin, Tel. 29371400
 ☉ www.verlag-apercu.de
 ☉ www.berlin-broschueren.de
 in Zusammenarbeit mit dem
 Bezirksamt Neukölln von Berlin
 Geschäftsbereich Soziales
 Karl-Marx-Str. 83, 12040 Berlin
- **Redaktion:** Salome Friedel
- **Anzeigenleitung:** Jan-Olaf Gehrold
- **Redaktionsschluss:** 01.02.2024
- **Titelfoto:** Neitiry/AdobeStock
(generiert mit KI)

Nachdruck – auch auszugsweise – darf nur mit Quellenangaben und ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers erfolgen. Für die Anzeigeninhalte sind die inserierenden Unternehmen verantwortlich.

Beratung und Hilfe

- Allg. Blinden- u. Sehbehindertenverein.....58
- Betreuungsverein Neukölln 57
- Pfandkredit.....32
- Unfallkasse Berlin (Versicherte Pflege)62

Gesundheit, Fitness, Beauty

- Curatio & Care Wundmanagement45
- Hörgeräte, Optik45
- Maniküre/Pediküre/Permanent Make-Up...33
- Orthopädietechnik.....43
- Orthopädie-Schuhtechnik.....32
- Sanitätshaus 21
- Zahnärzte 4, 41, 47

Dienstleistungen

- Bestatter 63–65
- Fensterreinigung.....25

Einkaufen

- Matratzen46

Politik

- Parteien, Fraktionen, Abgeordnete 6–7, 17

Freizeit, Kultur, Reisen

- Reisebüro, Reisveranstalter5, 26
- Theater66
- Wegbegleiter beim Unionhilfswerk..... 11–12

Gastronomie

- Erlebnisgastronomie..... 26, 3. USS
- Eventlocation..... 26, 3. USS

Wohnen & Pflege

- Ambulante Pflege 48–49, 54
- Tagespflege.....2. USS, 49–51
- Residenzen2. USS, 37
- Immobilienberatung 38, 4. USS
- Pflegewohnen 2. USS, 39, 49, 52, 54–55
- Seniorenwohnungen34–37, 39

USS = Umschlagseite



Erlebnisastronomie & Eventlocation unter der Neuköllner Oper



Wer das Besondere liebt

- ✔ Überraschen Sie Ihren Liebingsmenschen mit einem romantischen 3- oder 5-Gänge **Candlelight Dinner**.
- ✔ Einzigartige Abende mit **tollen Überraschungen**
- ✔ Besuchen Sie unsere mitreißende **Grand Piano Show**.
- ✔ Planen Sie Ihre **Hochzeit** und **private Feier** mit uns.
- ✔ Machen Sie aus Ihrer **Firmenfeier** oder **Präsentation** ein besonderes Event.

Reservierungen unter Tel. 030 96535042

Übrigens: Auch als Geschenk hervorragend geeignet. Ein Candlelight Dinner lässt sich bestens verbinden mit einem Theater-, Kino- oder Konzertbesuch bzw. anderem kulturellen Highlight in der Neuköllner Oper, im Yorck-Kino „Passage“ oder im Heimathafen Neukölln.

Karl-Marx-Str. 131/133 | 12043 Berlin

Mi–So 17–00 Uhr | www.vorwerck-berlin.de



Unvergessliche Abende



Grand Piano Show



Gehobene Kochkunst

SICHERE IMMOBILIENVERMITTLUNG IN AUSSERGEWÖHNLICHEN ZEITEN

Das Team bei VON POLL IMMOBILIEN in Berlin - Neukölln ist auch in Zeiten wie diesen für alle seine Kunden im Einsatz. Eigentümer, die schon lange geplant hatten, jetzt ihre Immobilie zu veräußern, sowie Suchkunden auf dem Weg zu einem neuen Zuhause können dabei sicher sein, dass gebotene Sicherheitsmaßnahmen und Hygienevorschriften eingehalten werden. Dazu Sebastian Kusche, Geschäftsstelleninhaber: „Beratungsgespräche und Besichtigungen finden wie gewohnt statt. Wer persönliche Begegnungen vermeiden möchte, den betreuen wir gerne per Telefon, E-Mail oder Skype. Seit Jahren sind wir führend bei der digitalen Darstellung der Immobilie per 360-Grad-Rund-



Geschäftsstelleninhaber Sebastian Kusche und sein freundliches Team

gang und wir stellen auch 3D-Grundrisse zur Verfügung. So können bonitätsgeprüfte Interessenten die Immobilie bequem zuhause am Computer oder Smartphone aus allen Perspektiven betrachten. Erst wenn sie das Passende gefunden haben, findet eine Besichtigung vor Ort mit einem unserer Makler unter Einhaltung der Hygienebestimmungen statt.“ Selbstverständlich führen die qualifizierten Experten bei VON POLL IMMOBILIEN Berlin Neukölln weiterhin kostenfrei und unverbindlich eine individuelle Marktpreiseinschätzung durch und bieten als ersten Schritt dazu auch eine Online-Bewertung an. Mit über 350 Standorten gehört VON POLL IMMOBILIEN zu den größten Maklerhäusern Europas.

IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTEN IN BERLIN – NEUKÖLLN

Wenn Sie Ihre Immobilie, ob Haus oder Wohnung, verkaufen möchten, unterstützt Sie das Team um Sebastian Kusche gern.

Profitieren Sie von unserem bundesweiten Netzwerk. Wir vermitteln Immobilien nicht nur regional, sondern auch bundesweit.



FÜR EINE KOSTENFREIE UND UNVERBINDLICHE MARKTPREISEINSCHÄTZUNG IHRER IMMOBILIE.